

muntermacher

Die Zeitung der Marktgemeinde Moosburg



Backhandwerk trifft Zukunft

*Zum Glück bäckt Wienerroither
in Moosburg*



Blick auf Moosburg

Der Glücksableiter ist ein Kunstprojekt, das im Rahmen des Ortsentwicklungskonzeptes (Paradiesgarten und Glücksparcours) umgesetzt wurde. Ein neues Moosburger Wahrzeichen direkt im Zentrum.

Siehe Seite 10

Gesponsert von den Firmen Weissenseer, Theurl, Swietelsky und Pock.

Fotografiert von Sandra Matanović.





„Moosburg hat sich durch unsere gemeinsame Arbeit zu einem besonderen Lebens- und Wirtschaftsstandort entwickelt. In herausfordernden Zeiten gilt es, ALLE Kräfte zu bündeln, um das Erreichte zu halten. Gemeinsam schaffen wir es, gemeinsam können wir Lust auf Zukunft machen.“

Zum Glück bäckt man in Moosburg, zum Glück investiert man in Moosburg

Ich bin sehr froh darüber, dass es mir gelungen ist, die Firma Wienerroither mit ihrer Produktion nach Moosburg zu bekommen. Das Familienunternehmen investiert in die Produktionsstätte fast 18 Millionen Euro. Das ist die größte Einzelinvestition, die in Moosburg bisher gemacht wurde. Herzlich willkommen, liebe Familie Wienerroither! Bis zu 80 Arbeitsplätze werden damit in Moosburg neu geschaffen.

Das bringt zusätzliche Steuereinnahmen für unsere Gemeinde. Es werden aber in Zukunft noch viele Arbeitsplätze notwendig sein, damit wir die hohe Qualität der Kinderbetreuung, der Bildung, des Sportangebotes, der Straßeninfrastruktur, des Winterdienstes, der Sicherheitseinrichtungen und vieles mehr aufrecht erhalten werden können. Deshalb ist es so wichtig, dass wir uns um Betriebsansiedlungen und Arbeitsplätze sowie Wohnungen kümmern.

Es ist uns auch gelungen, durch Verhandlungen mit dem Land, dass 2025 mit dem Bau von 48 neuen Wohnungen in der Krumpendorfer Straße begonnen werden kann. In Verhandlungen mit der Wohnbaugenossenschaft konnte eine Verbindung vom Bildungszentrum zum Sportzentrum erreicht werden.

WIR brauchen eine attraktive Gemeinde, die den Bürgerinnen und Bürgern für alle Lebensbereiche ein Angebot macht. Diesbezüglich haben wir in den letzten Jahren enorm viel investiert. Die Nachfrage gibt uns recht. Der Campus Moosburg ist ein Vorzeigeprojekt, auf das wir wirklich stolz sein können, das den Kindern beste Betreuung und beste Bildung ermöglicht und den Vereinen sowie den Betrieben eine moderne Heimstätte für Veranstaltungen bietet.

Wir haben für unsere Projekte viele zusätzliche Mittel nach Moosburg holen können, die nur für diese Projekte verwendet werden können. Wie zum Beispiel der Ankauf der Schloßwiese, die Errichtung des Paradiesgartens, die Gastro auf der Schlosswiese, den Glücksweg usw. Jeder Euro der zusätzlich nach Moosburg fließt ist ein Mehrwert für unsere Gemeinde. Dafür habe ich mich eingesetzt.

2024 haben wir viele Auszeichnungen für unsere Arbeit erhalten. Ich bedanke mich bei allen, die dazu beigetragen haben, Moosburg wieder lebenswerter und schöner zu gestalten.

Die hohen Belastungen, die uns durch das Land auferlegt werden, sowie die geringeren Steuereinnahmen reduzieren unsere finanziellen Möglichkeiten drastisch. Deshalb wird es notwendig sein, alle Sparpotenziale in der Gemeinde auszuschöpfen. Gemeinsam werden wir auch diese schwierige Zeit meistern und Moosburg in eine gute Zukunft führen. Es gilt, Lust auf Zukunft zu machen. Machen wir es gemeinsam, es lohnt sich.

Ich bedanke mich bei den Vereinen, bei den Ehrenamtlichen, bei den Feuerwehren, bei den Wirtschaftsbetrieben, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Bildungseinrichtungen und der Kinderbetreuung sowie den Entscheidungsträgerinnen und -trägern für das gemeinsame Vorgehen zum Wohle unserer Gemeinde.

Haben Sie noch eine wunderbare Adventszeit, ein schönes Weihnachtsfest und vor allem ein gesundes und geglücktes neues Jahr!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
LAbg Herbert Gaggl



Gemeinsam gestalten wir Moosburgs Zukunft

Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und Engagement sind. Gerade in einer Zeit, in der die Gemeinden mit finanziellen und strukturellen Herausforderungen kämpfen, haben wir in Moosburg bewiesen, dass wir gemeinsam viel bewegen können. Ihr Einsatz, Ihre Ideen und Ihr Mitwirken haben dazu beigetragen, unsere Gemeinde ein weiteres Stück lebenswerter zu machen – dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Mein besonderer Dank gilt allen Ehrenamtlichen, den aktiven Vereinen, der Wirtschaft und Landwirtschaft sowie den sozial- und bildungspolitisch Tätigen. Sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für unser Moosburg. Ein großer Dank gebührt auch unseren Feuerwehren, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz für unsere Sicherheit sorgen. Ihr 140-jähriges Jubiläum, die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs und die Planungen für das Sicherheitszentrum sind beeindruckende Meilensteine.

Als Glücksgemeinde wissen wir: Gerade in herausfordernden Zeiten ist es wichtig, das Glück und die positiven Momente bewusst wahrzunehmen. Viele unserer Projekte schaffen solche Gelegenheiten und laden uns ein, innezuhalten und neue Kraft zu schöpfen.

Trotz aller Herausforderungen blicke ich optimistisch in die Zukunft. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich weiterhin an einer zukunftsweisenden und verantwortungsvollen Weiterentwicklung unserer Gemeinde arbeiten – für uns und kommende Generationen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein glückliches, gesundes und erfülltes neues Jahr.

Herzlichst, Ihre Astrid Brunner

1. Vizebürgermeisterin



Die Büroklammer – eine kleine Weihnachtsgeschichte

Es war Heiligabend in Moosburg und Max stapfte mit seinem Dackel Bello über die verschneite Schlosswiese. Plötzlich buddelte Bello im Schnee und zog eine verbogene Büroklammer hervor. „Eine Büroklammer? Ist das dein Weihnachtsgeschenk für mich, lieber Bello?“, sagte Max lächelnd.

„Weißt du, Bello“, fuhr Max nachdenklich fort, „eigentlich ist eine Büroklammer eine wichtige Verbindung im Leben weil sie lose Blätter zusammenhält, auf denen Liebesgeschichten, Glücksmomente und Hoffnungsbotschaften stehen und sie schafft daraus etwas Gemeinsames.“ Max dachte weiter: „Unsere Moosburger Büroklammern sind die schönen Räume, damit sich Menschen treffen können, austauschen, gute Gespräche führen und eine wunderbare gemeinsame Zeit verbringen können. Wie der Campus, das Sportzentrum, die Spielplätze, der Paradiesgarten oder der Glückssteg. Diese Räume verbinden uns, halten uns als Gemeinschaft zusammen und schenken uns Wärme.“

Bello ließ die Büroklammer unter dem großen Weihnachtsbaum auf dem Kirchplatz fallen. Max grinste. „Du hast recht, Bello. Moosburg ist voller Büroklammern – und genau das macht unser Zuhause so besonders.“

Diese Weihnachtsgeschichte, die mir bei einem Vortrag im Rahmen des Kärntner KulturTandems in Bad Eisenkappel einfiel, erinnert uns an die kleinen täglichen Verbindungen und die großen Räume, die Begegnungen ermöglichen. Lassen Sie uns daran festhalten und weiterbauen – für eine gemeinsame Zukunft.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Roland Gruber

2. Vizebürgermeister



Wichtige Projekte für Moosburg

Man muss nicht immer im Vordergrund stehen, manchmal reicht es auch im Hintergrund zu arbeiten, um Entscheidungsträger in der Gemeinde von der Wichtigkeit von Projekten für die Bevölkerung in Moosburg zu überzeugen. Das habe ich mit meiner politischen Fraktion GEMA schon in der Vergangenheit getan und das werde ich auch in Zukunft tun. Ein anstehendes Projekt für die kommenden Jahre wird die Beruhigung des Verkehrs im Ortsgebiet Moosburg, St. Peter und Knasweg sein. Wir haben im Gemeinderat bereits die ersten Schritte für die Umsetzung – das Bekenntnis zur Schaffung verkehrsbereicherter Zonen – gelegt. Jetzt geht es ans Umsetzen – ich bin bereit mitzuarbeiten! Moosburg soll für alle Bürgerinnen und Bürger lebenswert sein und bleiben.

*Allen Moosburger*innen, Bekannten und Freunden ein frohes Weihnachtsfest im Kreise eurer Familien, mögen all eure Wünsche in Erfüllung gehen.*

*Euer Georg Malle
Mitglied des Gemeindevorstandes*



In Moosburg wird investiert

*Das vergangene Jahr war voller Herausforderungen, aber es wurde auch viel geleistet. Die wirtschaftliche Situation sowie der starke Anstieg der laufenden Kosten haben auch in der Marktgemeinde Moosburg Spuren hinterlassen, der Handlungsspielraum ist stark eingeschränkt. Trotz Sparmaßnahmen wird der Finanzhaushalt 2024 nicht ausgeglichen werden können. Entgegen der wirtschaftlichen Situation wird in Moosburg erfreulicherweise weiter investiert. Der Neubau der Firma Wienerroither wird eine Bereicherung und schafft Arbeitsplätze. Weiters werden je 24 Eigentums- und Mietwohnungen auf der ehemaligen Falknerwiese gebaut. Dabei wird endlich auch die Verbindung zwischen dem Bildungscampus und der Kaiser Arnulf Sportanlage errichtet. Erfreulich ist, dass das Ehrenamt in unserer Gemeinde gut funktioniert und Zusammenhalt schafft. Dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken. Mein Dank richtet sich auch an alle Betriebe, die Vereine, die Mitarbeiter*innen der Marktgemeinde Moosburg, die Kirche, die Feuerwehren und an alle, die sich um das Wohl der Gemeindegänger*innen bemühen. Ich wünsche ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2025!*

*Herzlichst, euer Bernhard Gräßl
Mitglied des Gemeindevorstandes*



In Moosburg ist immer was los

*Das Go-Mobil, das für unsere älteren Gemeindegänger nicht mehr wegzudenken ist, feierte sein 25-Jahr-Jubiläum mit rund 200 geladenen Gästen im Konzerthaus Klagenfurt mit der Blaskapelle Moosburg und einer bunten Modenschau. Herzliche Gratulation zum 25-jährigen Jubiläum auch meinerseits. Ein besonderer Tag für die FF Tigring war der 19. Juli. An diesem Tag erfolgte die Übergabe des neuen MZFA durch die Firma Nusser. Die Kamerad*innen erwarteten das neue MZFA schon sehnsüchtig. Am 27. Juli 2024 wurde im Rahmen des Feuerwehrfestes Tigring die Fahrzeugsegnung vorgenommen. Mit großer Freude wurde vernommen, dass die Bäckerei Wienerroither ihre Produktionsstätte nach Moosburg verlegt. Es werden in Zukunft Brot und Mehlspeisen in Moosburg produziert. Über 60 Personen sollen am Standort Moosburg arbeiten. Das heißt auch, für die Marktgemeinde wird es zusätzliche Einnahmen der Kommunalsteuer bringen. In diesem Sinne wünsche ich Euch liebe Moosburger und Moosburgerinnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Eurer Familien und ein gesundes Jahr 2025!*

*Herzlichst, Ihr Stefan Staudacher
Mitglied des Gemeindevorstandes*

Von der Vision zur Umsetzung

VON NORBERT PICHLER

Die Marktgemeinde Moosburg unternimmt alles Mögliche, um das Zentrum und die Gemeinde zu stärken. Aus einer Vision mit Leitsätzen und einem 2018 erarbeiteten Ortsentwicklungskonzept, wurden aus vielen Ideen erfolgreich umgesetzte Projekte.

Paradiesgarten und Gastro

Das Um und Auf einer intakten Gemeinde ist ein lebendiger Ortskern. Eine Förderung des Landes Kärnten (See-Berg-Rad-Förderschleife) machte es möglich, dass der Paradiesgarten umgesetzt werden konnte und auf der Schlosswiese, unmittelbar neben dem Kinderspielplatz, eine Gastronomie errichtet werden kann. „Wir haben ein durchdachtes Konzept, das auf breiter Basis diskutiert und erstellt wurde, eingereicht. Dafür haben wir 250.000,- Euro Förderung erhalten. Zusätzlich haben wir von der Republik Österreich 232.000,- Euro bekommen. Geld, das sonst nie in der Form geflossen wäre und für nichts anderes verwendet werden kann. Das sind zusätzliche Mittel, die das Gemeindebudget nicht belasten. Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 650.000,- Euro. Das beinhaltet eben den fertig gestellten Paradiesgarten und die Errichtung der Gastronomie im Frühjahr 2025“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Dieses Projekt, vor allem die Gastronomie, entspricht dem Wunsch der Bevölkerung. Wir haben eine Betreiberin gefunden, die ab Juni 2025 die Gäste mit hausgemachten Spezialitäten, von Kuchen, Torten bis hin zu Imbissen und Menüs, verwöhnen wird. Die Finanzierung wird durch ein Darlehen von 168.000,- Euro sichergestellt, das vor allem durch den Pachtzins und Beiträgen der Gemeinde zurückgezahlt wird“, so der Bürgermeister.

Campus Moosburg: Sporthalle, Mensa, Veranstaltungssaal

Ein Jahrhundertprojekt war die Errichtung der multifunktionalen Sporthalle mit Mensa, die auch als Veranstal-

tungssaal konzipiert wurde. Volksschule, Kinderbetreuung und Mittelschule nutzen die Sporthalle, die patschenläufig erreichbar ist. Eine große Sporthalle, die zwei- und dreigeteilt werden kann, lässt für den Turnunterricht keine Wünsche übrig. „Mir war es immer wichtig, dass dieses Bauwerk auch außerhalb der Schulzeiten genutzt werden kann. Die Sportvereine sind begeistert, dass es so eine Möglichkeit in Moosburg gibt. Aber auch die Mensa, die als Veranstal-



Vorzeigeprojekt Campus Moosburg: Kinderbetreuung, Volksschule, Mensa, Sporthalle, Mittelschule. Beste Bildung von 1 – 14.

saal genutzt werden kann, spielt alle Stückerln. Feuerwehr, Theatergruppe, Faschingsgilde, Gesangs- und Kulturvereine und Firmen nutzen diese einzigartige Möglichkeit für ihre Veranstaltungen“, sagt der Bürgermeister. Das Herzstück der Baulichkeit ist die Nutzung als Mensa. 260 Kinder und Schüler*innen werden hier tagtäglich mit regionalen Lebensmitteln bekocht.

Dieses Bauwerk, das gesamt an die 7 Mio Euro gekostet hat, wurde aufgrund eines Baurechts von der KSW errichtet. Die Marktgemeinde Moosburg und der Schulgemeindevorstand Klagenfurt (19 Gemeinden des Bezirkes Klagenfurt-Land) finanzieren das Projekt, das durch den Bildungsbaufonds des Landes Kärnten mit 3,6 Mio Euro gefördert wird, auf 30 Jahre. „Wir haben damit den Schulstandort Moosburg abgesichert und bieten den kommenden Generationen beste Bildung und Betreuung“, so Gaggl.

Der Zubau der Musikschule zur Mittelschule ist in der Projektierungsphase. Die Finanzierung über den Bildungsbaufonds des Landes Kärnten wurde jedoch auf Grund der Finanzlage des Landes trotz positiven Beschluss verschoben.

Örtliche Wirtschaft und Betriebsansiedlungen

Ohne Wirtschaft geht nichts. Sie schafft Arbeitsplätze und Wohlstand. Durch Steuereinnahmen kann investiert und das Gemeinschaftsleben finanziert werden. Das Geld für den Schulbau, für den Bau und die Erhaltung unserer Infrastruktur, für das Sozialsystem und vieles andere mehr muss erwirtschaftet werden. Das Bestreben der Marktgemeinde Moosburg ist die Stärkung der örtlichen Wirtschaft und die Ansiedelung von Betrieben. Mit der Ortskernkümmerei wurde eine Stelle installiert, die sich um die Vernetzung der Un-

ternehmer*innen bemüht und sie unterstützt. Gleichzeitig wird auch das Bewusstsein für ein Miteinander in der Gemeinde geschärft.



Architekt Stefan Weingraber, Bürgermeister Herbert Gaggl, Martin Wienerroither und Christof Weissenseer beim Spatenstich (von links)

Der Bäck vom See kommt nach Moosburg

Das Image der Gemeinde und die guten Kontakte des Bürgermeisters haben auch dazu geführt, dass die Familie Wienerroither in Moosburg eine Produktionshalle für ihre Back- und Konditoreiwaren errichtet. 18 Millionen Euro werden in den neuen Standort nördlich des Zentrums investiert. Bereits im Herbst 2025 sollen die ersten Semmel gebacken und ausgeliefert werden. Über 60 Mitarbeiter*innen finden hier ihren neuen Arbeitsplatz. „Ich bin sehr froh, dass sich die Familie Wienerroither für den Standort Moosburg entschieden hat. Das zeigt, dass wir in den letzten Jahren gut gearbeitet und unseren Wirtschafts- und Lebensstandort weiter entwickelt haben. Die Firma Wienerroither ist Garant für die besten Produkte, Kundenorientierung und Weitblick. Das eint uns. Auch unser Handeln basiert auf zukunftsweisenden Entscheidungen und ist stets auf die Bedürfnisse der Moosburgerinnen und Moosburger ausgerichtet“, erläutert Bürgermeister Herbert Gaggl.

5-Sterne-Hotel in Planung

Auch die Planung des 5-Sterne-Hotels in Stallhofen zeigt, dass sich die Marktgemeinde Moosburg zu einem attraktiven Ort entwickelt hat, der auch für Investoren interessant ist. Diese Investition in zigfacher Millionenhöhe hat gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten enorme Bedeutung und bewirkt viele Folgeinvestitionen und bringt Arbeitsplätze, die wir dringend brauchen.



Foto: Sandra Matanović

Bebauungskonzept Bodenfeld

Am südlichen Ortseingang von Moosburg wird 2025 gebaut: Das Kärntner Siedlungswerk errichtet Miet- und Eigentumswohnungen sowie Geschäftsflächen. Der entsprechende Bebauungsplan wurde im Gemeinderat beschlossen. „Wir konnten gemeinsam mit dem Bauträger KSW ein großartiges Projekt entwickeln. Auch hier holen wir Förderungen von der Republik Österreich aus der „Wohnbaumilliarde“ ab“, informiert der Bürgermeister.

Neue Lehrlingsakademie Moosburg erfolgreich gestartet!

Bildung und Ausbildung sind wesentliche Faktoren für die Jugend, um später im Berufsleben erfolgreich zu sein. Für die Marktgemeinde sind das zentrale Punkte in der Vision 2028.

Im Karolingersaal fand kürzlich das Kick-off-Meeting zur Gründung der Lehrlingsakademie Moosburg statt. Initiator Andreas Otmischi, ein erfahrener Unternehmer aus Klagenfurt, dem die gute Zukunft der Jugend ein großes Anliegen ist, hat bereits erfolgreiche Akademien in Greifenburg, im Gailtal und in Dresden ins Leben gerufen. Nun bringt er das innovative Konzept auch nach Moosburg. Ziel ist es, dass Lehrlinge aus Firmen und Unternehmen den Schülerinnen und Schülern praxisnah ihre Berufe durch Ausprobieren näherbringen, dabei schlummernde Talente und Interessen wachküssen und sie dadurch motivieren, eine Karriere mit Lehre zu machen.

Bürgermeister Herbert Gaggl sagte dazu: „Wir sind sehr stolz darauf, dass Moosburg Teil dieses innovativen Projekts ist, um junge Menschen für die Lehre zu begeistern.“



Das ist Zukunft: Die Lehrlingsakademie Moosburg wurde erfolgreich gegründet.

Vizebürgermeister Roland Gruber ergänzte: „Es ist großartig zu sehen, mit welcher Begeisterung die Unternehmer und die Schulen mitwirken.“ Vizebürgermeisterin Astrid Brunner betonte: „Die Lehre ist ein wichtiger Schlüssel, um dem Fachkräftemangel zu begegnen und ich freue mich, dass dieses Projekt hier bei uns in Moosburg umgesetzt wird.“

Das Projekt wird vom Kärntner Wirtschaftsförderungs-fonds (KWF) gefördert und bietet allen Moosburger Unternehmen die Möglichkeit zur Teilnahme. Interessierte können sich direkt bei Andreas Otmischi unter +43 664 840 80 84 melden.



Vision 2028

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Moosburg hat in seiner Sitzung am 17. Dezember 2018 einstimmig die Vision 2028 beschlossen: Schritt für Schritt werden Projekte initiiert und umgesetzt.

Bildungscampus Moosburg

- Die Bildungsgemeinde Österreichs
- Beste Bildung von 1 bis 15 Jahren
- Lehre mit Matura

Familienfreundlichste Gemeinde

- Wohlfühlen – und das ein ganzes Leben lang

Unternehmerfreundliche Gemeinde

- Der besondere Wirtschaftsstandort für Gewerbe und Tourismus

Mustergemeinde 4.0

- zertifiziert
- zufriedene Mitarbeiter
- Effizienz und Effektivität

Energiebedarf um 50 % reduzieren

- Nachhaltiges Handeln
- Fördern/Anreize schaffen
- Alternativenergien und Energiegebäude

Starker Ortskern

- Umsetzung des Ortskernentwicklungskonzeptes

DER BÜRGERMEISTER INFORMIERT:

Wir müssen leiser treten

Die öffentlichen Finanzen in Österreich und im Land Kärnten sind angespannt: Milliarden an Euro müssen in den nächsten Jahren eingespart werden. Diese Finanzkrise betrifft auch die Gemeinden.

„Wir werden in allen Bereichen den Sparstift ansetzen müssen. Die hohen Belastungen, die uns vom Land Kärnten auferlegt werden, sind der Hauptgrund der Einsparungen. Wir zahlen beispielsweise 2025 für die Betriebsabgänge der Krankenanstalten 866.900 Euro und für Maßnahmen der Sozialhilfe 1.920.200 Euro. Wir haben darauf keinen Einfluss, da das Umlagesystem in Kärnten so geregelt ist, dass automatisch bei höheren Betriebsabgängen die Gemeinden mitzahlen müssen“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Aber in Zeiten einer Finanzkrise müssen natürlich auch die Ausgaben, für die die Gemeinde selbst verantwortlich ist, einer genauen Analyse unterzogen werden. Da die Wirtschaft schwächelt und dadurch weniger Geld von der Republik Österreich von den gemeinschaftlichen Bundesabgaben an die Gemeinde überwiesen wird, haben wir für unsere Aufgaben weniger Geld zur Verfügung. Das betrifft alle Lebensbereiche, für die die Gemeinde verantwortlich ist: Erhaltung von Straßen und Wegen, Schneeräumung und Winterdienst, Ortsbildpflege, Vereinsförderungen, Gebäude, Schulen, Kinderbetreuung, Schülerbeförderung und vieles andere mehr“, so der Bürgermeister.

Bereits im Frühjahr 2024 wurden in einer gemeindeinternen Klausur Einsparungspotentiale definiert. „Wir schauen, dass wir in der Verwaltung sparen wo es geht. Energiemanage-

ment und Energiebuchhaltung, effiziente Betreuung der Infrastruktur, optimierte Prozessabläufe in den Arbeitsbereichen sind Themen, denen wir uns stellen und die auch etwas bringen“, sagt Amtsleiter Norbert Pichler. „Zudem haben wir in allen Bereichen einen schlanken Personalstand. Da können wir nicht mehr reduzieren, sonst können Serviceleistungen nicht mehr koordiniert und abgewickelt werden“, so Pichler.

Außerordentliche Projekte wie die Errichtung der Sporthalle und Mensa, die Sanierung des Kunstrasens oder der Paradiesgarten wurden und werden durch Sonderfinanzierungen der Republik Österreich, des Landes Kärnten oder der Europäischen Union mitfinanziert. Diese Mittel, und wir haben in der Vergangenheit sehr viel Geld bekommen, werden durch Ansuchen ausgeschüttet und dürfen auch nur für diese Projekte verwendet werden. „Eine Gemeinde hat viele Verpflichtungen, damit das gesellschaftliche Leben funktioniert. Dazu gehört auch die Errichtung von Infrastrukturen, wie Kindergarten, Schulen, Sportplätze. Es gehört aber auch dazu, dass die Gemeinde ein attraktives und gepflegtes Ortsbild hat. Oder dass die Schneeräumung funktioniert. Dafür haben wir einen Finanzrahmen. Und dieser Rahmen wird nun kleiner. Wir bemühen uns, dass die Einschränkungen, und die werden kommen, für jeden einzelnen erträglich bleiben“, sagt Bürgermeister Herbert Gaggl.

Zahlen, Daten, Fakten

Die Marktgemeinde Moosburg zahlt an das Land Kärnten jährlich **4.149.100** Euro an Umlagen. Das sind Vorschreibungen, die ohne Mitsprache der Gemeinde zu zahlen sind. Alle Zahlen in Euro:

Beitrag an den Kärntner Schulbaufonds	53.400
Kostenbeitrag Schulsozialarbeit	5.500
Beitrag zum Betriebsabgang der Kärntner Krankenanstalten	866.900
Kostenanteile für Sozialhilfe	1.920.200
Pensionszahlungen	474.700
Kostenbeitrag für den Verkehrsverbund	43.200
Kostenbeitrag für die Kindertagesbetreuung	206.900
Rettungsbeitrag	70.700
Schülerhaltungsbeitrag für Berufsschulen	10.400
Beitrag an den Sozialhilfeverband (Pflegeheim Ferlach und Tigring)	206.300
Beitrag an Schulgemeindeverband (Mittelschule Ferlach und Moosburg)	174.200
Landesumlage	116.700



Blick in den Paradiesgarten

Wie im Himmel: eine Hinführung zum Paradiesgarten in Moosburg

Unter diesem Motto wurde zur Sommersonnenwende der Paradiesgarten offiziell eröffnet. Bei perfektem Wetter konnten die zahlreichen Gäste einen unvergesslichen Abend genießen. Arnold Mettnitzer begeisterte mit Geschichten aus dem Paradies, während Harald Schreiber interessante Details über den von ihm gestalteten „Zaubergarten“ verrät. Die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Moosburg und Pörschach sorgten mit ihren wunderbaren musikalischen Darbietungen für die perfekte Atmosphäre.

Ein weiteres Highlight des Abends war die Präsentation neuer Köstlichkeiten der Bäckerei Wienerroither. Für diesen besonderen Anlass wurden sie in Glücks-Speck-Spitz, Glücks-Pfeffer-Spitz und Glücks-Salz-Spitz umbenannt und kamen bei den Gästen sehr gut an.

Unter den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern aus der Region feierten auch Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr und unsere Glücks-Bank-Paten. Dazu gehörten Mag. Christian Piber (KSW), Karin Häusler & Christian Gerhartl, Mag. Roland Mayr-Tod (Raiffeisenbank Moosburg-Tigring), Familie Karin und Martin Wienerroither (Bäckerei Wienerroither), Ing. Ferdinand Bucher (Wiener Städtische), DI Harald Kogler (Hirschgruppe) sowie Gerhard Greimer (Sparkasse Feldkirchen). Gemeinsam genossen sie dieses kleine Stück Paradies in Moosburg.

Bürgermeister Herbert Gaggl fasste den Abend treffend zusammen: „Der Paradiesgarten ist ein Ort der Begegnung und der Ruhe, der uns alle einlädt, das Glück zu entdecken und die Schönheit unserer Mittelkärntner Kulturlandschaft zu genießen.“

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Abend möglich und besonders gemacht haben!



Moosburg ist um eine Attraktion reicher

beide Fotos: Sanjara Matanović

Der neue GLÜCKSABLEITER in Moosburg feierlich eröffnet!

Ende September wurde das neue „Wahrzeichen“ auf der Schlosswiese von Moosburg feierlich eröffnet. Der sogenannte Glücksableiter ist sowas wie der Eiffelturm von Moosburg und eine weithin sichtbare Visitenkarte für das, was in den vergangenen Jahren im Rahmen der gesamten Initiative rund ums Glück entstanden ist. Das vom Künstler Harald Schreiber entworfene Kunstwerk wurde von den Firmen Weissenseer und Theurl gesponsert und von deren Lehrlingen großteils in ihrer Freizeit errichtet.

„Das Projekt war eine Teamarbeit, wie sie besser nicht sein könnte und ich möchte den Lehrlingen ein ganz besonderes Danke sagen. Mit ihrem engagierten Einsatz präsentieren sie uns hier „Lehre mit Karriere“ als Sprungbrett für gegliücktes Leben“, so Bürgermeister Herbert Gaggl. „Ich möchte mich aber auch bei allen anderen Fachleuten und Beteiligten bedanken, die dieses Projekt ermöglicht und unterstützt haben. Es ist nicht selbstverständlich, dass man sich ehrenamtlich soviel Zeit investiert und wir wissen das in Moosburg sehr zu schätzen“, so Gaggl weiter.

Dieser weithin sichtbare Glücksableiter hat auf der Spitze, in 14 Metern Höhe, das Füllhorn der Göttin Fortuna. Wer „zur rechten Zeit“ am Fuß der Leiter steht, den beschenken Fortuna und Kairos, die Glücksgöttin und der Gott des rechten Augenblicks mit ihren Gaben aus der „Wolke Sieben“, unter der sie stehen. Die rubinrote Farbe der Leiter signalisiert die Leidenschaft und das Herzblut, ohne die „erfülltes Leben“ und „Veredelung der Zeit“ nicht möglich sind. Der Glücksableiter ist jetzt Ziel und Ausgangspunkt des Moosburger Glücksparcours.

Vizebürgermeister Roland Gruber: „Wenn Kultur und Handwerk in höchster Perfektion zusammentreffen und jun-

ge Menschen ihre Talente zeigen können, dann entsteht etwas Großartiges wie unser Glücksableiter. Er wird uns noch viel Freude bereiten.“

Arnold Mettnitzer, Präsident des Vereins ZUMGLUECK. JETZT – Initiativen zur Veredelung der Zeit: „Unser Glücksableiter in Moosburg beweist, wovon ich seit Jahren überzeugt bin: Die Spielwiese unserer Fantasie ist das einzige Feld, auf dem grenzenloses Wachstum möglich ist!“

Christof Weissenseer, CEO Weissenseer-Holz-System-Bau und Obmann von TINAA-Timber Innovation Network Alpe Adria: „Dieses Projekt zeigt, welche Möglichkeiten zwischen Alt und Jung, zwischen Akademikern, Handwerkern und Künstlern bestehen, wenn man ein gemeinsames, uneigennütziges Ziel verfolgt und Spaß am Leben und einer sinnstiftenden Arbeit hat.“

„Glück ist eine Haltung zum Leben“ – Claudia Stöckl erzählte besondere Geschichten von Menschen, die bewegen!

Unter dem Motto „Nachdenken über das Glück im Leben“ erlebte die Gemeinde Moosburg ein besonderes Highlight: Claudia Stöckl, die beliebte Radiomoderatorin des ORF-Formats „Frühstück bei mir“, gestaltete gemeinsam mit Arnold Mettnitzer, Präsident des Vereins zumglueck.jetzt, einen Abend der Glüxakademie im Campus Moosburg vor rund 150 Besuchern. Die Veranstaltung bot tiefgründige Reflexionen über das Glück, begleitet von persönlichen Geschichten und emotionalen Höhepunkten.

Claudia Stöckl, bekannt für ihre einfühlsamen Frühstück-Interviews jeden Sonntag im ORF, konzentriert sich als Journalistin und Interviewerin immer auf die zwischenmenschliche Begegnung und das aktive Zuhören. „In den Zwischentönen sind oft die größten Geschichten verborgen,“ erklärte sie. Die Kunst, das Unausgesprochene herauszufinden und die Feinheiten in der Sprache ihrer Gäste zu erkennen, macht ihre Interviews so einzigartig. Besonders inspirierend waren die eingespielten Original-Ton-Sequenzen ihrer Interviews, darunter Anekdoten von Udo Jürgens, Falco, Thomas Gottschalk aber auch von Michael Niavarani und Robbie Williams, die auf humorvolle Weise das Thema Glück beleuchteten.

Der Abend endete mit einer kraftvollen Botschaft, die das Publikum mit nach Hause nehmen durfte: Glück sei weniger ein Zustand als eine bewusste Haltung zum Leben, geprägt von Dankbarkeit und dem achtsamen Umgang mit anderen Menschen. Stöckls Engagement in Kalkutta, wo sie mit ihrem Projekt „ZUKI – Zukunft für Kinder“ benachteiligte Kinder



Die beliebte Radiomoderatorin Claudia Stöckl ...

beide Fotos: Sandra Matanovic

unterstützt, unterstrich ihre Überzeugung, dass Glück auch im Geben und in der Unterstützung anderer liegt.

„Das Publikum wurde auf eine Reise mitgenommen, die nicht nur von persönlichen Glücksmomenten handelte, sondern auch von der Bedeutung zwischenmenschlicher Verbindungen und der Kraft, die in schwierigen Zeiten daraus geschöpft werden kann“, so Vizebürgermeister Roland Gruber. „Insgesamt war es ein Abend voller nachdenklicher und inspirierender Momente, der die vielen Besucherinnen und Besucher sicherlich zum Nachdenken über das eigene Glück angeregt hat“, so Bürgermeister Herbert Gaggl, der sich bei allen bedankte, die diesen Abend möglich gemacht haben, insbesondere bei der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring sowie der MAC – Lehrlingsakademie, den Sponsoren dieses Abends sowie beim Fischerhaus als Unterkunftgeber der Vortragenden.



... referierte vor einem begeisterten Publikum. Arnold Mettnitzer moderierte den Abend.



Die Südkoreaner waren vom Campus Moosburg und der Sporthalle begeistert.

Hochkarätiger Besuch am Campus Moosburg von einer südkoreanischen Bildungsdelegation

Im Rahmen einer Europareise besuchte eine Delegation aus der südkoreanischen Region Jung-gu, die ein Teil der Metropolregion Daejeon ist, die Gemeinde Moosburg und unseren Campus.

Jung-gu ist bekannt für seine innovativen Ansätze im Bildungsbereich und wählte unsere Gemeinde Moosburg als eine von wenigen Stationen in Europa, neben Wien und Stockholm, um Einblicke in unsere Bildungs- und Gemeindeentwicklung zu erhalten und sich mit innovativen Gemeinden zu vernetzen.

Die Delegation, bestehend aus hochrangigen Vertretern aus dem Ministerium, der regionalen Bildungsdirektion, Lehrkräften und Architekten, wurde von Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeister Roland Gruber empfangen. In Vorträgen und Besichtigungen präsentierten sie die Entstehung und Funktionsweise des Moosburger Campus, sowohl in Bezug auf die technische Umsetzung als auch die pädagogische Infrastruktur.

Die Delegation erhielt eine ausführliche Tour durch den gesamten Campus Moosburg, inklusive aller Einrichtungen und Klassen, der Kinderbetreuung, der Außenanlagen, der Mensa sowie der modernen Sporthalle. Dort sorgten Matches zwischen den Südkoreanern mit dem Moosburger Tischtennisverein für spontane Begeisterungstürme. Weiters wurden die zentralen Gemeindeprojekte vorgestellt und besucht: das Kaiser-Arnulf-Sportzentrum, die neugestalteten Kinderspielplätze sowie die umfassenden Initiativen rund um das Thema Glück, darunter der Glücksparcours, der Glücksableiter und der Paradiesgarten. Den Abschluss bildete eine gemütliche Runde am Glückssteg mit regionaler Verpflegung, die die Gäste begeisterte.

„Der Besuch der südkoreanischen Delegation ist eine große Anerkennung für Moosburg und zeigt, dass unsere Arbeit auch international geschätzt wird,“ betonte Bürgermeister Herbert Gaggl. Die Delegation zeigte sich beeindruckt von der Qualität und Konsequenz der Projekte und lobte besonders das Engagement, neue Wege zu gehen und mutig in die Zukunft zu investieren. Vizebürgermeister Gruber fügte hinzu: „Der Austausch bestätigt uns darin, dass innovative Ansätze in der Gemeinde nachhaltige Wirkung entfalten können und weit über unsere Region hinaus ausstrahlen.“

Diese Begegnung bot Moosburg eine wertvolle Gelegenheit zur internationalen Vernetzung, und es wurden erste Gespräche über mögliche Kooperationen geführt. Wir freuen uns, dass unser Engagement und unsere visionären Ansätze in der Bildungs- und Gemeindeentwicklung international Anklang finden.



Südkorea meets Moosburg

Jung, engagiert und nachhaltig!

Die Schülerinnen und Schüler des 3. Jahrgangs der Mittelschule Moosburg haben sich im Zuge einer Projektwoche unter Leitung von Markus Kröpfl intensiv mit dem Thema Mülltrennung, -vermeidung und -wiederverwendung auseinandergesetzt.

In Zusammenarbeit mit Claudia Derhaschnig vom WertstoffSammelZentrum Moosburg, der Klima- und Energie-modellregionsmanagerin Hiltrud Presch sowie Andreas Otmischi von My Academy Moosburg wurden die Jugendlichen optimal für den Umgang mit Müll sensibilisiert. Ein besonderes Highlight des Projekts ist die kreative Weiterverwendung von Plastikabfällen. Bis Ostern sammeln die Schüler und Schülerinnen hierfür noch fleißig Plastik, das anschließend mithilfe der Firma Plasticpreneur zerkleinert und unter „Hochdruck“ in neue Gegenstände verwandelt wird. Dieses Engagement zeigt: Nachhaltigkeit beginnt im Alltag und mit den Ideen der nächsten Generation. „Solche



Stets innovativ: Lehrkräfte und SchülerInnen der MS Moosburg

Initiativen sind ein Vorbild für uns alle! Dank des Einsatzes der Jugendlichen, dem Engagement des Lehrpersonals der Mittelschule Moosburg und den unterstützenden Partnern wurde ein tolles Zeichen für Nachhaltigkeit und Kreativität gesetzt.“, so Bürgermeister Herbert Gaggl lobend über das nachhaltige Schulprojekt, der sich herzlich bei allen Beteiligten bedankt.

Pflegenahversorgung im Fokus

Unsere Pflegekoordinatorin, Mag.^a Sabine Battistata wurde offiziell verabschiedet, da sie ihren Dienst für die Gemeinde mit Ende Juni 2024 beendet hat. „Wir bedanken uns bei Sabine für das großartige Engagement und ihren Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger in Moosburg und sind froh, dass sie uns als Obfrau des Vereins Aktion Demenz Moosburg weiterhin erhalten bleibt“, so Bürgermeister Herbert Gaggl. Auch Vizebürgermeisterin Astrid Brunner bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Im Jahr 2025 wird die Pflegenahversorgung fortgeführt. Unsere Expertin DGKP Stefanie Possegger wird Sie bei allen relevanten Fragen unterstützen.



Bgm Herbert Gaggl bedankte sich bei Frau Mag. Sabine Battistata für ihre ausgezeichnete Arbeit.

Gesundheitsstraße und Sturzprävention

Im Rahmen unseres Gesundheitsmonats konnte man am 20. September einen kleinen Gesundheitscheck machen lassen. Viele ließen dabei ihre Seh- und Hörfähigkeit sowie den Blutdruck überprüfen. Der Verein aktion demenz moosburg informierte über sein Angebot und die Hilfestellungen. Zeitgleich fand auch der Vortrag über Sturzprävention im Alter statt. Physiotherapeutin Katrin Reichstamm, MSc berichtete, dass über 90 % der Stürze im Haushalt passieren und dass Frauen ein höheres Sturzrisiko haben als Männer. Sie regte an, Übungen in den Alltag einzubauen, um Stürzen vorzubeugen.



Backhandwerk trifft Zukunft: Wienerroither startet Neubau in Moosburg

EIN BERICHT DER FIRMA WIENERROITHER



Ein Freudentag für Moosburg (von links nach rechts): Spatenstich für die neue Produktionshalle mit Vzbgm Astrid Brunner, Architekt Stefan Weingraber, Bgm Herbert Gaggl, Martin Wienerroither, Christof Weissenseer, Martin Wienerroither sen.

Unsere neue Produktionsstätte – 3.200 m² bebaute Fläche auf einer Grundfläche von rund 8.600 m² – repräsentiert nicht nur den nächsten Schritt unseres Unternehmens, sondern auch unser Engagement für nachhaltiges Bauen und die Stärkung unserer Region. Mit einem Investitionsvolumen von 17,5 Millionen Euro schaffen wir einen hochmodernen, umweltschonenden Standort, an dem Tradition und Innovation aufeinandertreffen.

Zum Glück baut man nachhaltig

Der Bau wird fast ausschließlich mit Kärntner Handwerksbetrieben realisiert. Ein Paradebeispiel dafür ist unser Partner Weissenseer, ein Vorzeigebetrieb, der im Bereich nachhaltiger Holzbau und energiesparendes Bauen auch international eine führende Rolle einnimmt. Gemeinsam wollen wir in Moosburg nicht nur durch unsere Backwaren, sondern auch durch unser Engagement für die Region und die Umwelt zum Glück beitragen. Mit einer Photovoltaikanlage, strombetriebenen Öfen und begrünten Dachflächen, setzen wir auf eine zukunftsorientierte, umweltschonende Produktion.

Unser Projekt bietet außerdem zahlreiche neue Arbeitsplätze: Rund 60 Mitarbeiter aus unserem Stammhaus in Pörschach werden mit uns nach Moosburg umziehen, doch planen wir in Folge hier noch auf bis zu 80 Mitarbeiter aufzustocken. Für unsere Mitarbeiter und Kunden stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung, und wir freuen uns, in

unserer Branche mit einer 5-Tage-Woche auch in der Backstube längst fällige Maßstäbe zu setzen.

Kein Wiener Kaffeehaus, aber ein besonderes Erlebnis

Im Rahmen dieses Projekts möchten wir betonen, dass hier kein klassisches Wiener Kaffeehaus entstehen wird. Stattdessen setzen wir auf unser zeitgemäßes Konzept: „We bake it – you take it.“ Das bedeutet: Bedienung und Beratung direkt an der Theke, ergänzt durch Sitzgelegenheiten im Innen- und Außenbereich, die unseren Gästen eine direkte Aussicht in unsere Bäckerei bieten – unser Schaufenster in die Backstube! So können unsere Kunden hautnah miterleben, wie unsere Backwaren entstehen. Ein



Martin Wienerroither ist Bäcker aus Leidenschaft.

transparenter Einblick, der die Authentizität unserer Bäckerei unterstreicht.

Ausbildung von Fachkräften durch die Lehrlingsakademie

Ein weiterer zentraler Punkt unserer neuen Produktion ist die Förderung junger Menschen, die sich für eine Ausbildung zum Bäcker oder Konditor entscheiden. Mit unserer Lehrlingsakademie schaffen wir einen speziellen Schulungsraum, der jungen Menschen optimale Voraussetzungen für ihre Ausbildung im Bäckerhandwerk bietet. In diesem Raum werden unsere Lehrlinge zusätzlich fachlich ausgebildet, um beste Bedingungen für die nächste Generation an qualifizierten Bäckern bzw. Konditoren zu schaffen. Unser Ziel ist es, die jungen Kräfte aktiv zu stärken und so handwerkliche Tradition als Basis einer sich stetig entwickelnden Arbeitsweise mit ungeahnten neuen Möglichkeiten zu sichern.

„Ich bin sehr stolz und glücklich, dass sich das Kärntner Paradeunternehmen Wienerroither in Moosburg ansiedelt. Familie Wienerroither steht für Vision und Qualität in allen Bereichen. Die Marktgemeinde Moosburg kann zwar keine Förderungen für diese große Investition beisteuern. Wir können aber Bewilligungsprozesse unterstützen und Investoren zur Seite stehen. Das haben wir getan. Ich freue mich



Der Bau geht zügig voran: Anfang Dezember sind bereits die Bodenplatten betoniert.

sehr und wünsche Martin und Karin Wienerroither, seiner Familie und dem gesamten Team alles Gute und viel wirtschaftlichen Erfolg! Ich bedanke mich sehr, dass ihr nach Moosburg kommt“, sagte LABg Bürgermeister Herbert Gaggl.

Besuchen Sie die Firma Wienerroither im Internet und verfolgen dort auch den Baufortschritt.

Wienerroither

T +43 4272 2261-0

M willkommen@wienerroither.com

www.wienerroither.com

Slowenische Delegation besucht Campus Moosburg

Das in Moosburg ansässige TINAA – Timber Innovation Network Alpe Adria, hat eine hochkarätige Studienreise für rund 40 slowenische Tragwerksplaner und Architekten durch Kärnten organisiert und innovative Holzbauprojekte in den Mittelpunkt der Exkursion gestellt.

Eine wichtige Station war auch der Besuch und die Besichtigung des Campus Moosburg. Die Bauexpertinnen und -experten wurden von Vizebürgermeister Roland Gruber in den Ortsentwicklungs-Prozess von Moosburg eingeführt, um die gesamte Campus-Entwicklung der letzten 15 Jahre bestmöglich zu verstehen. „Die teilnehmenden Expertinnen und Experten waren beeindruckt von der nachhaltigen Verbesserung unserer Bildungslandschaft in Moosburg und über die räumliche Qualität der Um- und Neubauten sowie den selbstverständlichen Einsatz des Materials Holz und die Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern“, so Gruber.

Weiters war die slowenische Delegation beeindruckt darüber, wie es Moosburg gelungen ist, in einem partizipativen

Entwicklungsprozess die beste Bildung gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern, den Pädagoginnen und Pädagogen, den Eltern, der Bevölkerung und den Verantwortlichen aus Politik, Verwaltung und der Fachwelt zu gestalten.



Campus Moosburg: Ziel vieler Delegationen.



Jenny Gutmann kümmert sich liebevoll um Ihre Fellnasen.

Neuer Hundesalon: Eröffnung der Wuschelwerkstatt

„Am 2. September 2024 hat mein Hundesalon, die Wuschelwerkstatt, in der Ratzenegger Straße 9 in Moosburg offiziell seine Pforten geöffnet!

Nach intensiver Planung und viel Herzblut freue ich mich, endlich meine Leidenschaft für Hunde und deren Pflege in die Tat umsetzen zu können. In meinem Salon steht das Wohl der Vierbeiner an erster Stelle. Ob Scheren, Waschen oder liebevolle Fellpflege – hier sollen sich alle Hunde rundum wohlfühlen. Vielen Dank an alle, die mich auf diesem Weg unterstützt haben. Ich freue mich darauf, in Zukunft viele treue Fellnasen und ihre Besitzer bei mir begrüßen zu dürfen“, sagt Jenny Gutmann. Am besten gleich einen Termin in der Wuschelwerkstatt vereinbaren.

Wuschelwerkstatt

Jenny Gutmann
Ratzenegger Straße 9, 9062 Moosburg
M 0676 782 59 90

Kunst geht unter die Haut – S. Black Tattoo eröffnet in Moosburg

Sozialpädagogin Stefanie Scheiber hat bereits vor einiger Zeit ihre Leidenschaft zum Tätowieren zum Beruf gemacht und freut sich nach ihrer Ausbildung zur Tätowiererin und ihrer Selbstständigkeit im Jahr 2023 nunmehr ihr eigenes Studio in Moosburg eröffnen zu können.

Mittlerweile ist sie unter ihrem Künstler- und Studio-namen „S. Black Tattoo“ in der ganzen Region bekannt. „Durch meine Detailverliebtheit habe ich mich auf Finline, Dotwork und geometrische Formen, wie Mandalas spezialisiert“, so Stefanie Scheiber, die sich über diesen neuen Abschnitt in ihrem Leben in Moosburg sehr freut.

S. Black Tattoo ist ab sofort geöffnet und befindet sich in der Feldkirchner Straße 4 – direkt an der Hauptstraße, gegenüber der alten Post.

Da sie sich für jede Kundin und jeden Kunden sehr viel Zeit nimmt, arbeitet sie nur nach Terminvereinbarungen. Steffi ist telefonisch oder per Mail erreichbar und freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme.



Bilder, die unter die Haut gehen: professionell tätowiert von Steffi Scheiber.

S. Black Tattoo

Stefanie Scheiber
Feldkirchner Straße 4, 9062 Moosburg
M 0676 395 46 32
E steffi@s-blacktattoo.at



Die Parade in Katerini ist der Höhepunkt der Feierlichkeiten in Gedenken der Befreiung von der türkischen Besetzung.

Gelebte Partnerschaft mit Katerini

Moosburgs griechische Partnerstadt Katerini feiert alljährlich am 16. Oktober seine Befreiung von der türkischen Besetzung. Heuer zum 114. Mal.

Bürgermeister Herbert Gaggl, Amtsleiter Norbert Pichler und Katrin Haslauer-Herrenhof vom SOS-Kinderdorf Moosburg waren in Katerini und konnten mit Bürgermeister Giannis Doumas und der Stadtregierung diesen bedeutenden Tag begehen. Abordnungen aller Schulen und Vereine nahmen an einer Parade durch die Stadt teil. Bei einer Kranzniederlegung in Anwesenheit von Vertretern des Militärs und Organisationen wurden den Gefallenen gedacht.

„Städtepartnerschaften sind wichtige Instrumente, um einen Austausch zwischen verschiedenen Völkern und Kulturen zu ermöglichen. Im Jahr 2025 werden von der Stadt Katerini fünf Kinder vom SOS-Kinderdorf zu einem Ferienaufenthalt eingeladen. Die Marktgemeinde Moosburg organisiert mit der Dompfarre Klagenfurt eine Ikonenausstellung und einen interkulturellen und -religiösen Dialog“, sagt Bürgermeister Herbert Gaggl.



Die Kultur- und Tanzvereine prägen das gesellschaftliche Leben in Katerini.

Hier finden Sie die im Winter 2024/2025 eingesetzten Schneeräumer und deren Räumbereich:

- **BAUHOFF MARKTGEMEINDE MOOSBURG**
Gehwege, öffentliche Parkflächen, Teichzone Ost, Untergradenegg
- **ELIAS BIEDERMANN**
Bereich Knasweg, Albern, Gradenegg
- **MATTHIAS CHRISTOF**
Hohenfeld, Goritschitzen, Ameisbichl, Simislau, Teil – Kreggab, Prosintschach, Pirk
- **HEINZ EICHWALDER**
Seigbichl, Ziegelsdorf, Dellach, Rosenau, Malleberg
- **HELMUT SCHORN**
Tigringer Straße, Seigbichler Straße, Schlossstraße, Wielen, Windischbach, Teil Zentrum, Stallhofen, Bärndorf, Unterlinden, Obergöriach, St. Peter, Moosburg, Teil – Ratzenegg, Klein St. Peter
- **JOSEF SCHURIAN**
Freudenberg, Krainig, Witsch, Tigring, Gabriel, Faning, Arlsdorf, Polan, Nußberg
- **HERBERT CHRISTOF**
Moosburg Süd, Tuderschitz, Vögelitz, Untergöriach, Teil – Kreggab
- **MASCHINENRING SERVICE KÄRNTEN**
Streu- und Winterdienst für Gemeindestraßen und nach Bedarf auch für weitere Straßen und Wege.

Der Räumplan mit Beschreibung der einzelnen Wege liegt im Gemeindeamt Moosburg auf.

**In Notfällen:
WINTERDIENST-HOTLINE
M 0664 85 36 701**

Winterdienst 2024/2025

Die Marktgemeinde Moosburg ist bemüht, im Interesse der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer*innen eine optimale Schneeräumung zu bieten. Eine einwandfreie Schneeräumung ist aber nur dann möglich, wenn die Straßen und Wege von den Räumfahrzeugen ohne Probleme befahren werden können. Wir machen daher darauf aufmerksam, dass Straßen und Wege, wo Äste zu weit in die Fahrbahn hineinragen oder abgestellte Fahrzeuge die Schneeräumung behindern, solange nicht geräumt werden, bis diese Hindernisse beseitigt sind. Dies gilt auch für die Parkflächen im Ort Moosburg. Falls eine extreme Verkehrsbehinderung vorliegt, ist sogar die Veranlassung einer Abschleppung möglich.

§ 93 Gehsteigräumung: Eine Verpflichtung der Anrainer*innen

Liegenschaftsbesitzer*innen, deren Grundstücke im Ortsgebiet liegen, sind gesetzlich zur Schneeräumung bzw. Streuung von Gehwegen verpflichtet. Sie müssen auf Gehsteigen und Gehwegen, die dem öffentlichen Verkehr dienen, in der Zeit zwischen 6 und 22 Uhr den Schnee räumen und streuen. Schneeweichten und Eisbrocken auf Dächern sind zu entfernen. Gefährliche Straßenstellen sind während der Räumung abzusichern. Das Aufstellen von Latten entbindet die Hauseigentümer*innen nicht von der Dachreinigung. **Das Ablagern von Schnee auf öffentlichen Straßen kann die Verkehrssicherheit gefährden und ist daher nicht gestattet.**

Salz- und Splittstreuung

Das umfangreiche Wegenetz lässt eine tägliche Kontrollfahrt nur für wichtige Gemeindestraßen zu, so wie zum Beispiel die Bärndorferstraße, Tigringer Straße und Seigbichler Straße. Für diese Straßen wurde der Auftrag für den Winterdienst an den Maschinenring Service Kärnten übertragen.

Achtung: Für Anrainergemeinschaften besteht auch die Möglichkeit, kostenlos Streusalz für exponierte Stellen zu erhalten (Selbstabholung). Anforderungen richten Sie bitte an das Marktgemeindeforum Moosburg, T 04274 83 400-0.

Grundbesitzer*innen haften

Der Oberste Gerichtshof hat in einem Urteil geklärt, dass die Verantwortung für Bäume bei den Grundbesitzer*innen liegt. Diese haften im Schadensfall. Dies gilt nicht nur für Gemeinden, sondern auch für Private.

Es empfiehlt sich, über den Zustand der eigenen Gehölze informiert zu sein. Nach der Rechtsprechung sind die Eigentümer*innen der Bäume verpflichtet, alle jene Vorkehrungen zu treffen, damit von diesen keine Gefahren ausgehen (Verkehrssicherungspflicht). Für Bäume entlang von Straßen und Wegen gelten höchste Sicherheitsansprüche. Zur Verkehrssicherungspflicht gehören regelmäßige Kontrollen in angemessenen Zeitabständen (zumindest jährlich) und eine entsprechende Baumpflege.

Schadenersatz und Folgen

Die Straßenverkehrsordnung (StVO) sieht vor, dass die Behörde die Grundeigentümer*innen auffordern muss, Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen, zu entfernen bzw. auszuästen. Kommen Grundeigentümer*innen dieser Aufforderung nicht nach, so kann das zivilrechtliche und strafrechtliche Folgen haben. „Ich ersuche alle Grundbesitzer*innen, ihrer Pflicht nachzukommen, die Gehölze zu kontrollieren und diese nicht in öffentliche Straßen wachsen zu lassen“, appelliert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Sie leisten dadurch einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit.“

Alle Infos finden Sie auch auf unserer Website unter www.moosburg.gv.at



Kiss-and-ride-Haltestelle: Nutzen Sie das Angebot

Um die Verkehrssicherheit vor der Volksschule in Moosburg zu erhöhen, wurde im Zuge der Sanierung der Tuder-schitzer Landesstraße eine Kiss-and-ride-Haltes-telle errichtet. Die Kinder können sicher vom Auto aussteigen und über einen extra dafür errichteten Weg zur Schule gehen. Das hat den Vorteil, dass sich die Kinder vor dem Unterricht noch et-was bewegen können und vor allem, dass weniger Autos die Straße hin zur Volksschule befahren und verparken.

Achtung Frostauftrieb!

Nach dem strengen Winterfrost kommt es bei steigenden Temperaturen zum Frostauftrieb an den Straßen und We-gen. „Wir müssen deshalb die betroffenen Wege für Fahr-zeuge über 3,5 Tonnen sperren, um den Straßenkörper nicht zu beschädigen. 2024 mussten wir Mitte Februar die Sper-ren aktivieren. Transporte für systemrelevante Bereiche, wie z. B. die Müllabfuhr, dürfen aber durchgeführt werden“, informiert Wirtschaftshofleiter Hermann Koraschnig.



Achtung Rutschgefahr!

Am Friedhofsgelände in Moosburg werden im Winter nur die Hauptwege geräumt. Bitte passen Sie auf sich auf, es kann bei Eisbildung rutschig werden. Auch andere öffentli-che Flächen, wie Plätze, Gehwege etc. werden bestmöglich geräumt und gestreut. Passen Sie aber auch hier auf, dass Sie nicht ausrutschen und sich verletzen.

Wir wünschen allen Moosburgerinnen und Moosburgern eine wunderbare Weihnachtszeit und einen erfolgreichen Start ins neue Jahr.

POSSEHL
SPEZIALBAU



Blick von Norden auf die Mensa

Campus Moosburg als eines der besten Bauwerke Österreichs nominiert!

Der österreichische Bauherr*innenpreis ist der wichtigste Bau- und Architekturpreis Österreichs, wo die besten privaten und öffentlichen Projekte prämiert werden. Er wird von der Zentralvereinigung der Architekten jährlich mit einer hochkarätigen internationalen Jury vergeben.

Prämiert werden Bauten, Freiraumgestaltungen oder städtebauliche Projekte, die in architektonischer Gestalt und innovatorischem Charakter vorbildlich sind und die darüber hinaus einen positiven Beitrag zur Verbesserung unseres Lebensumfeldes leisten. Weiters ist die vorbildhafte Kooperation von Bauherr*innen, Architekt*innen und weiteren an Planung und Umsetzung Beteiligten ein Teil der Bewertung.

Von den vielen eingereichten Projekten aus ganz Österreich wurden von der Jury insgesamt 119 Bauwerke besichtigt und schließlich 23 Bauten für das Finale der Preisvergabe nominiert.

„Diese Nominierung ist eine große Auszeichnung für den Campus Moosburg und ich bin sehr stolz darauf, dass unsere jahrelange Arbeit an der Verbesserung unserer Bildungsinfrastruktur auch über die Grenzen hinaus wertgeschätzt wird“, so Bürgermeister Herbert Gaggl. „Der Campus Moosburg besticht nicht nur durch die hohe Qualität des Gebauten sondern auch durch den gesamten, partizipativen Entwicklungsprozess, wo alle Beteiligten ausführlich involviert waren und mitgestaltet haben“, so Vzbgm Roland Gruber.



Blick von Süden auf die Mensa und Sporthalle

Aufbahrungshalle saniert



Zeremonium Moosburg: ein würdiger Ort für Verabschiedungen

Die Sanierung der Verabschiedungshalle am Friedhof in Moosburg konnte Ende November abgeschlossen werden. Die Bestattung Kärnten GmbH hat die Halle für 20 Jahre angemietet und investierte dafür eine Summe von 100.000 Euro. Es wurde ein Ort gestaltet, der einen angenehmen und tröstlichen Rahmen für die Verabschiedung von lieben Verstorbenen bietet. Die Halle, das Zeremonium Moosburg, wie sie nun genannt wird, erstrahlt in einem hellen, modernen Design und die Kerzenwand sorgt für eine stimmungsvolle und beruhigende Atmosphäre. Das Zeremonium bietet nun auch die Möglichkeit, Erinnerungen an den Verstorbenen über einen Monitor zu zeigen. „Vielen Dank an alle Beteiligten für die rasche Umsetzung, besonders an Projektleiterin Ursula Madritsch gemeinsam mit Hermann Koraschnig. Dieses Projekt ist ein gelungenes Beispiel für eine konstruktive Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Herbert Gaggl. Im Frühjahr 2025 wird es eine „offizielle“ Feier und Segnung der Halle geben.



Der Kinderspielplatz in Moosburg wurde feierlich eröffnet. Die Stargäste waren die Kinder.

Feierliche Eröffnung der neuen Kinderspielplätze in Tigring und Moosburg

Am 25. Oktober eröffnete die Gemeinde Moosburg feierlich die erweiterten und sanierten Kinderspielplätze in Tigring und in Moosburg. Zahlreiche Kinder und Familien nahmen an der Eröffnungsfeier teil, bei der der Zauberkünstler Magic Klaus mit seiner Assistentin die kleinen aber auch die großen Gäste verzauberte.

Der **Entdeckerspielplatz in Tigring** bietet nach seiner Erweiterung nun mehrere Schaukeln, eine Slackline, ein Versteckhaus, Sportgeräte und ein Multifunktionsgerätehaus zum Rutschen und Klettern. Ein neuer Rastplatz mit Tischen und Bänken lädt Eltern zum Verweilen ein. Eingebettet in die bäuerliche Umgebung können Kinder hier unbeschwert inmitten von Pferden und Kühen spielen. Der beliebte **Kaiser-Arnulf-Spielplatz auf der Schlosswiese**, der die Geschichte Moosburgs aufgreift, wurde ebenfalls umfassend saniert und um neue Spielgeräte erweitert. Es gibt neue Schaukeln, viele neue Sitzbänke und Bäume sowie einen großzügigen Bereich zum Herumgatschen mit Sand und Wasser.

„Die Spielplätze sind ein wichtiges Angebot, damit sich unsere Kinder und ihre Familien in unserer Gemeinde so richtig wohlfühlen,“ sagte Bürgermeister Herbert Gaggl. Er dankte allen Beteiligten für ihr Engagement, der Architektin Gordana Brandner-Gruber für die feinfühligte Planung und Bauleitung, die sie gemeinsam mit Hermann Koraschnig verantwortet hat sowie Sarah Sereinig von der Gemeinde für die umsichtige Projektleitung. Die handwerkliche Umsetzung er-

folgte von der Zimmerei Sereinig mit dem Bauhof Moosburg sowie beauftragten Spezialfirmen für Einzelteile. Die Projekte wurden von Marktgemeinde Moosburg, Republik Österreich, Land Kärnten und Team Herbert Gaggl finanziert.



Zauberei in Moosburg ...



... und in Tigring. Die Kinder hatten viel Spaß.

KulturTandem 2024/KulturniTandem: Ein Projekt des Kärntner Volksgruppenbüros mit den Gemeinden Moosburg und Bad Eisenkappel/Celesna Kapla

Das friedliche Zusammenleben in Europa gewinnt angesichts der Krisen in der Welt immer mehr an Bedeutung. Dazu gehört das Verständnis füreinander, für Sprache, die Kultur, den Dialog auf Augenhöhe, aufrichtig und freundlich.



Mit der Veranstaltung KulturTandem wurde ein Raum der Begegnung zwischen gemischtsprachigen Gemeinden und Gemeinden außerhalb des gemischtsprachigen Gebietes geschaffen. „Es ist eine Ehre und ich freue mich sehr darüber, dass die slowenische Kulturwoche heuer in diesem Format in Moosburg und Bad Eisenkappel stattfindet. Bis Februar 2025 werden Veranstaltungen kultureller und sportlicher Art geboten. Dabei werden wir ins Gespräch kommen, Meinungen austauschen und die Vielfalt unserer Kulturen erleben“, sagte LAbg Bürgermeister Herbert Gaggl.



Der Glücksparcours im Zentrum Moosburgs: Inspiration und Seelenfreude

Inspiriertes Wandern mit klugen Köpfen am Glücksparcours

Die erste gemeinsame Veranstaltung im Rahmen des Kärntner KulturTandems zwischen den Gemeinden Bad Eisenkappel/Železna Kapla und Moosburg waren die Ge-h-spräche am Moosburger Glücksparcours mit dem Psychotherapeuten und Theologen Arnold Mettnitzer und dem Theatermacher und Biobauern Zdravko Haderlap. Die beiden Kärntner Denker führten in einer Art Zwiegespräch tiefgehende Diskussionen über Philosophie und das gute Leben mit Kunst und Kultur im Einklang mit der Natur und begeisterten damit die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Ge-h-spräche wurden vom Volksgruppenbüro der Kärntner Landesregierung gemeinsam mit der Marktgemeinde Moosburg sowie dem Moosburger Verein zumglueck.jetzt organisiert.



Bad Eisenkappel blickt auf eine vielschichtige Geschichte zurück.

Ein Spaziergang durch 900 Jahre Raum und Zeit

Ein kulturhistorischer Spaziergang durch die Gemeinde Bad Eisenkappel fand Mitte Juli statt. Eine Gruppe Kulturinteressierter aus Moosburg trafen dort auf interessierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam tauchten sie in die Geschichte des Ortes und der Region ein, die vielschichtiger ist, als oft in Geschichtsbüchern vermittelt wird.

„Mehr über die zahlreichen einschneidenden Ereignisse und die kulturelle und sprachliche Diversität dieser Region zu erfahren war sehr interessant und die Vortragenden haben diesen Spaziergang zu einem besonderen Erlebnis gemacht“, so Vzbgm Roland Gruber, der sich für die gegläuckte Begegnung und die Gastfreundschaft bei den Organisatoren bedankte. Durch den Markt Eisenkappel führten u.a. Bürgermeisterin Elisabeth Lobnik, Zdravko Haderlap, Ferdinand Bevc und Wilhelm Ošina (Slowenische Kulturverein „Zarja“).

Moosburger Delegation erobert das traditionelle Coppla Kaša Fest in Bad Eisenkappel – mit dem Fahrrad!

Eine sportliche Moosburger Delegation sorgte für Begeisterung beim traditionellen Coppla Kaša Fest in Bad Eisenkappel. Fröhlich machte sie sich bei Prachtwetter mit dem Fahrrad auf den Weg und legte die mehr als 60 Kilometer von Moosburg nach Bad Eisenkappel zurück. „Es war eine unglaubliche Fahrt! Entlang der Drauf, über fantastische Nebenwege und durch die schönsten Ecken Kärntens“, schwärmte Bürgermeister Herbert Gaggl.



Mit Muskelkraft von Moosburg nach Bad Eisenkappel. Die Moosburger Radlerinnen und Radler wurden gebührend empfangen.

Ein packendes Tischtennis-Duell

Im Campus Moosburg kam es zu einem packenden Tischtennis-Duell zwischen den Vereinen SSC Moosburg und NTK Lepena aus Bad Eisenkappel.

Bürgermeister Herbert Gaggl zeigte sich nach dem Match begeistert, lobte die gute Stimmung im Campus und bedankte sich beim Volksgruppenbüro des Landes Kärnten, den beiden Vereinen für die perfekte Organisation und den vielen Zuseherinnen und Zusehern aus Moosburg sowie Bad Eisenkappel, die gekommen sind, um die Teams anzufeuern. „An so einem Tag geht es um ein starkes Miteinander, was wir in der Gesellschaft mehr in den Mittelpunkt stellen müssen“, so Gaggl. „Das war ein Abend voller Leidenschaft, Teamgeist und geglückten Begegnungen, der uns in Erinnerung bleibt“, so Vizebürgermeisterin Astrid Brunner. „Wir freuen uns sehr, dass solche Turniere durch das Engagement des SSC Moosburg im Campus Moosburg stattfinden können und dass der junge Verein bereits nach kurzer Zeit so viele Mitglieder hat.“



Sport verbindet: Tischtennis zwischen SSC Moosburg und NTK Lepena

so Sportreferent und Vizebürgermeister Roland Gruber, der Obmann Sigi Hofmeister und seinen Spielern auch zu den gelungenen neuen Dressen herzlich gratulierte. Alle Teilnehmenden wurden bei der feierlichen Preisverleihung mit Medaillen geehrt, zusätzlich durften die Sieger des NTK Lepena einen glänzenden Pokal mit nach Hause nehmen.

Auf den Spuren der Karolinger

Das Volksgruppenbüro der Kärntner Landesregierung lud zu einem besonderen Erlebnis in Moosburg ein. Vom Karolinger Museum aus nahm Dr. Hermann Leber die Teilnehmenden mit auf die Spuren des Kaisers Arnulf von Kärnten Richtung Schloss Moosburg mit Blick auf die historische Arnulfsfeste und vorbei an den idyllischen Moosburger Teichen.

Nicht nur die Gäste aus der Region und des slowenischen Kulturvereins SPD Zarja, auch die Moosburgerinnen und Moosburger erfreuten sich an dieser Wanderung und den Erzählungen zur Geschichte der Karolinger. Zum Ausklang ging es zum Karolinger Weinbau, der von den Jungwinzer Gerfried Pink und Robert Mack betrieben wird.



Das Karolinger Museum bewahrt die Geschichte von Kaiser Arnulf.

Fest am Bauernhof in Bärndorf – ein Tag voller Musik & Geselligkeit



Michaela Schwarzfurtner, Bgm Herbert Gaggl, Volksgruppenbüro-Leiter Peter Karpf und Obmann Eckart Schwarzfurtner genossen das Fest.

Der Männergesangsverein Bärndorf hat Anfang September ein einzigartiges Fest am Bauernhof veranstaltet, das bei strahlendem Wetter zahlreiche Besucherinnen und Besucher anlockte. Die Veranstaltung begann mit einem feierlichen Gottesdienst, der den Rahmen für das anschließende Festprogramm bildete. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Sängergruppe Lichtblick umrahmt, die für eine festliche Stimmung sorgte.

Nach dem Gottesdienst ging es mit einem geselligen Frühschoppen weiter. Die Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches musikalisches Programm: Das Männerdoppelsextett Klagenfurt, der gemischte Chor Zweikirchen, Lichtblick, die Gesangsgruppe Emmersdorf und Thomas Necemer (Harmonika) sorgten für eindrucksvolle Darbietungen und brachten musikalische Vielfalt auf die Bühne. Ab 15 Uhr sorgten die stromlosen Ebenthaler für eine ausgelassene Stimmung und die Coppla-Kasa-Bäuerinnen und -Bauern aus Eisenkappel-Vellach präsentierten im Zuge des Kultur tandems/Kultur ni Tandem 2024 einige Produkte.



Frank Mattuschka, Isabella Jessenitschnig, Bgm Herbert Gaggl, Georg Santner, Norbert Pichler, Vzbgm Roland Gruber, Bgm Elisabeth Lobnik und Mirjam Polzer-Srienz richten den Baum der Freundschaft zwischen Moosburg und Bad Eisenkappel ein.

Baum der Freundschaft gepflanzt

Im Rahmen des Tigringer Allee-Festes der Dorfgemeinschaft Tigring wurde ein „Baum der Freundschaft“ zwischen den Gemeinden Moosburg und Bad Eisenkappel/Zelezna Kapla-Bela gepflanzt.

„Es geht vor allem darum, das Verständnis zwischen den Volksgruppen zu fördern und zu vertiefen“, sagte LAbg Bgm Herbert Gaggl. „Die Baumpflanzung des Apfelbaums ist ein Symbol für die Freundschaft. Ich freue mich sehr darüber“,

so Bürgermeisterin Lisa Lobnik.

Vom Kärntner Volksgruppenbüro waren Dr. Mirjam Polzer-Srienz und Anja Markitz anwesend.

„Die Firma Gartengestaltung Dipl.-Ing. Frank Mattuschka hat den Baum zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich dafür sehr herzlich“, sagte DG-Obmann Norbert Pichler. „Danke auch der Firma Leeb für die Baggerarbeiten“.



Die Dorfgemeinschaft Tigring pflanzte am Vortag des Alleefestes den Baum der Freundschaft.



Zdravko Haderlap und Ferdinand Bevc führten die TeilnehmerInnen in faszinierende Gegenden der Ostkarawanken.

Kulturhistorische Wanderung erhellt die verborgenen Geschichten der Ostkarawanken

Am 12. Oktober nahmen rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Moosburg und Bad Eisenkappel an einer „grenzüberschreitenden“ Wanderung „Heimat – verlassene Heimat“ teil. Die eintägige Wanderung führte über die verlassenen Bergbauernhöfe der ehemaligen Gemeinde Koprein/Koprivna in den Ostkarawanken, einer Region, die durch den Friedensvertrag von St. Germain 1920 politisch geteilt wurde.

Unter der fachkundigen Führung von Ferdinand Bevc und Zdravko Haderlap entdeckten die Wanderer die tiefgreifenden persönlichen und tragischen Geschichten derjenigen, die einst diese abgelegenen Höfe bewohnten.

Bevc teilte sein umfassendes Wissen über die 19 Stammhäuser und ihren 2.400 Personen der ehemaligen Gemeinde Koprein/Koprivna, mit denen er sich durch Stammbaumerstellung ein Jahr lang beschäftigt hatte.

Vizebürgermeisterin Astrid Brunner, die selbst an der Wanderung teilnahm, fasste diese eindrucksvolle Veranstaltung passend zusammen: „Diese Wanderung war nicht nur durch die schöne Landschaft Südkärntens sehr beeindruckend, sondern auch durch die spannenden Einblicke, wie die Region geprägt wurde und welche kulturhistorische Bedeutung sie inne hat.“

Spannendes Fußballspiel der U15

Die Spielgemeinschaft Moosburg-Wölfnitz-Oberglan traf auf das Team Koroška, eine Auswahl junger Talente aus mehreren Gemeinden Südkärntens. In einem ausgeglichenen Spiel kämpften beide Mannschaften leidenschaftlich um den Sieg. Am Ende setzte sich das Team Koroška, knapp mit 2:1 durch. Anschließend wurde die Siegerehrung mit Medaillen und Pokal durchgeführt und der Ausklang fand mit einem gemeinsamen Essen und Trinken.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag möglich und besonders gemacht haben!



Der neue Kunstrasenplatz in Moosburg war Austragungsort des Freundschaftsspiels.

Energiegemeinschaften in Österreich

Quelle: Amt der Kärntner Landesregierung,
Abteilung 15 – Standort, Raumordnung und Energie

Eine Energiegemeinschaft ist der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmer:innen zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie. Dabei können u.a. Privat- oder Rechtspersonen, Gemeinden, lokale Behörden oder KMUs teilnehmen. In Österreich gibt es drei verschiedene Modelle:

1. Gemeinschaftliche Erzeugungsanlage (GEA):

Schon seit 2017 können mehrere Personen, die einen gemeinsamen Netzanschluss nützen (z. B. Mehrparteienhäuser), im Rahmen einer GEA Strom produzieren und gemeinschaftlich verwerten. Voraussetzung ist, dass die teilnehmenden Berechtigten an dieselbe Hauptleitung angeschlossen sind und über eine gemeinsame Erzeugungsanlage verfügen. Das öffentliche Stromnetz wird hierbei nicht verwendet.

Auf einem Blick: Die Vorteile einer gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage

- Gebäude, ausgestattet bspw. mit einer PV-Anlage und Nutzungsmöglichkeit des Stroms vor Ort
- Durch die gemeinschaftliche Nutzung des Stroms steigt der Eigenverbrauch und damit die Wirtschaftlichkeit der Anlage.
- Durch Verbrauch von Strom aus der Gemeinschaftsanlage sparen die Teilnehmer:innen Energiekosten, Netzentgelte & Steuern

2. Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften (EEG):

Eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) darf Energie (Strom, Wärme oder erneuerbares Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen.

EEGs nützen die Anlagen des Netzbetreibers (wie das Stromnetz), dabei müssen sie immer innerhalb des Konzessionsgebiets eines einzelnen Netzbetreibers angesiedelt sein.

EEGs sind zusätzlich auf den „**Nahebereich**“ beschränkt, welcher im Stromnetz durch die Netzebenen definiert wird. Die Teilnehmer:innen einer **lokalen EEG** sind innerhalb der Netzebenen 6 und 7 (Niederspannungsnetz) über die gleiche Trafostation miteinander verbunden. Werden auch die Netzebene 4 (nur die Mittelspannungs-Sammelschiene im Umspannwerk) und 5 miteinbezogen, spricht man von regionalen EEG.



3. Bürgerenergiegemeinschaft (BEG):

Die Bürgerenergiegemeinschaft darf sich - im Vergleich zur EEG - über die Konzessionsgebiete mehrerer Netzbetreiber in ganz Österreich erstrecken, sie ist aber auf Strom beschränkt und es entfallen finanziellen Vergünstigungen.

Auf einem Blick: Die Vorteile von Energiegemeinschaften (EEG und BEG)

Unabhängigkeit

- unabhängige Energieversorgung mitgestalten und mitbestimmen.
- unsicheren Preisschwankungen entgegenwirken
- krisensichere und langfristige Autonomie, Kontrolle und Flexibilität durch selbstbestimmte und stabile Preise

Wirtschaftlichkeit

- EEG sind nicht auf Gewinn ausgerichtet, faire Preise für alle Teilnehmer*innen
- Finanzielle Anreize (nur bei EEG gültig!), wie z. B. reduzierte Netzgebühren,
- Erhöhung der regionalen Wertschöpfung

Gemeinschaft

- Energie über Grundstücksgrenzen hinweg gemeinschaftlich zu produzieren, zu speichern, zu verbrauchen oder zu verkaufen
- lokale bzw. regionale Organisation
- Die Kernidee: Vorteile von erneuerbaren Energiequellen gemeinschaftlich nutzen! Die Mitglieder arbeiten zum Wohle der ganzen Gemeinschaft zusammen und sichern gemeinsam eine nachhaltige Energieversorgung für alle.

Wie gründe ich eine Energiegemeinschaft?

Detaillierte Infos auf der Homepage der österreichischen Koordinationsstelle für Energiegemeinschaften:

www.energiegemeinschaften.gv.at

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



KEM: Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger

E-Mobilitäts-Testwochen

Im Rahmen von KEM (Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger) hatten die Gemeinden Krumpendorf, Moosburg, Pörschach und Techelsberg im Juli die einmalige Gelegenheit, die Zukunft der Mobilität hautnah zu erleben.

Während der vierwöchigen Testphase konnten die Gemeinden jeweils vier Elektrofahrzeuge erproben. Den Anfang machten Krumpendorf und Moosburg: Die Fahrzeuge, bestehend aus PKWs und Leichtkraftfahrzeugen, standen den Gemeindebetrieben sowie den Bauhöfen zur Verfügung, um ihren Einsatz im täglichen Betrieb zu testen.

Ein herzlicher Dank galt dem Autohaus Aichlseder in Klagenfurt, das die Elektrofahrzeuge großzügig zur Verfügung stellte und den Gemeinden ermöglichte, den Einsatz von Elektrofahrzeugen im Arbeitsalltag zu testen.

Das Forcieren von ökologischer Mobilität ist eine der Maßnahmen der Klima- und Energie-Modellregion (KEM) Wörthersee-Karolinger.



von links: KEM-Managerin Hiltrud Presch, Vbgm Roland Gruber, Bgm Herbert Gaggel, Bgm Silvia Häusl-Benz (Pörschach), Bgm Johann Koban (Techelsberg), Bgm Gernot Bürger und GV Markus Steindl (Krumpendorf)



Mitarbeiter der Bauhöfe Moosburg und Krumpendorf, Ing. Alexander Wultsch, Verkaufsleiter Elektromobilität Aichlseder



Foto: smuki/Bigstock.com

Tipp: Aktion Wärmebildanalyse bis 28. Februar 2025

Mit einer Wärmebildanalyse erkennen Sie einfach und schnell energetische Schwachstellen an Ihrem Haus. Machen Sie mit und nutzen Sie diese Aktion von Lagerhaus und KEM, um Energie zu sparen, Kosten zu senken und das Klima zu schützen.

Mitmachen und gewinnen

Unter den teilnehmenden Haushalten werden drei hochwertige Raumluft-Messgeräte (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, CO₂-Gehalt) im Wert von je 100,- Euro verlost.

Schicken Sie eine E-Mail zur Bestätigung Ihrer Teilnahme an der Wärmebild-Aktion bis spätestens 28.2.2025 und Sie sind bei der Verlosung mit dabei:

Kontakt KEM Wörthersee-Karolinger:

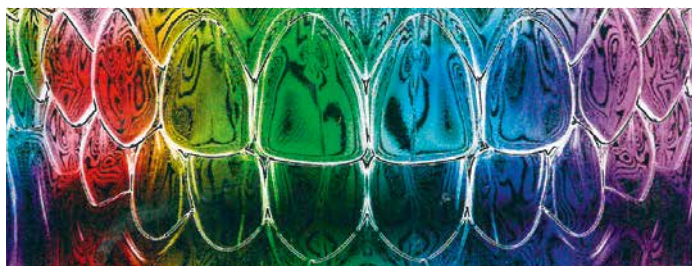
E kem@woerthersee-karolinger.at
www.woerthersee-karolinger.at



Obfrau Isabella Jessenitschnig, Hildegard Perack und Vzbgm Astrid Brunner (von links) freuten sich gemeinsam über die Auszeichnung.

Herzlichen Glückwunsch!

Die Marktgemeinde Moosburg gratulierte Hildegard Perack, der stellvertretenden Obfrau der Trachtengruppe Tigring, sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Schule für Erwachsene im Bildungszentrum EHRENTAL. Mit beeindruckenden 72 Jahren hat sie die Abendschule in der Fachrichtung Gartenbau besucht und erfolgreich abgeschlossen. Frau Perack ist ein Vorbild für uns alle und zeigt, dass es nie zu spät ist, Neues zu lernen und sich weiterzubilden.



Dr. Alexander Schweigreiter

ZAHNARZT

Kirchplatz 2 | 9062 Moosburg
Telefon 0 42 72 / 82 3 32

ORDINATION:
Montag bis Freitag: ab 10 Uhr
nach Vereinbarung



Vzbgm Roland Gruber, Ursula Madritsch, Dr. Michael Miklautz, Vzbgm Astrid Brunner, Hermine Kogler und Bgm Herbert Gaggl präsentierten die Auszeichnung.

Demenzkompetentes Moosburg

Seit 2016 bemüht sich die Gemeinde Moosburg um Kompetenz und Wissensvermittlung rund um das Thema Demenz. Viel ist seit dem passiert: Gründung des Demenzvereins, Etablierung des Demenzcafés und die Schulung der pflegenden Angehörigen, der Demenzmarsch wurde eingeführt, die Mitarbeiter*innen und Moosburgs Betriebe geschult, um nur einige Aktivitäten zu nennen. Im Frühjahr 2024 haben alle Mitarbeiter*innen und der Bürgermeister einen Onlinelehrgang zum Umgang mit Demenz absolviert. Aufgrund der vielen Aktivitäten und der Höherqualifizierung wurden wir als Demenzaktivgemeinde ausgezeichnet. „In Moosburg hat sich in den letzten Jahren die Einstellung zur Demenzerkrankung sehr gewandelt. Die Betroffenen und deren Angehörige sind in das Gemeinschaftsleben integriert, es ist ein harmonisches Miteinander, das freut mich sehr“, so Bürgermeister Herbert Gaggl.



Foto: Sandra Mektanović

Verein Aktion Demenz Moosburg

Mag. Sabine Battistata
M 0664 453 83 30
E werkstatt.des.alterns@gmail.com

Marktgemeinde Moosburg

Ursula Madritsch
T 04272 83 400-30

Ein halbes Jahrhundert vergeht wie im Flug

Eine fröhliche Runde – das Treffen der Abschlussjahrgänge 1974-1977 der Tigringer Volksschule – fand sich am 29. Juni vor der Volksschule in Tigring ein.

Ein herzliches Begrüßen und erstauntes Wiedererkennen, nur selten hört man die Frage: „Und wer bist denn du?“, obwohl sich manche seit Jahrzehnten nicht mehr gesehen haben. „Wär erst gestan, so kimmts ma zumindest via“ – unglaublich, dass es doch 50 Jahre her ist ...



So schnell vergeht die Zeit: nach 50 Jahren traf man sich in Tigring.

Botanischer Spaziergang im Paradiesgarten

Die Marktgemeinde Moosburg lud Ende Juli zum botanischen Spaziergang im Paradiesgarten.

Gartenarchitektin DI Dagmar Wallgram erklärte die gestalterischen Maßnahmen und erläuterte, dass Stauden und Gehölze so ausgesucht und gesetzt wurden, dass immer etwas blüht und zu bestaunen ist. „Der Paradiesgarten ist ein Gesamtkunstwerk und erfreut das Gemüt“, sagte Bgm Herbert Gaggl.



Gartenarchitektin Dagmar Wallgram führte durch den Paradiesgarten.

Kärntner Christbäume für das SOS-Kinderdorf

Der Obmann der Kärntner Forstbetriebe, DI Christian Benger (rechts am Bild), Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (2. von rechts) und Landtagsabgeordneter Bürgermeister Herbert Gaggl übergaben echte Kärntner Christbäume an Mag. Katrin Haslauer-Herrenhof (links) und Gerald Stöckl (3. von rechts) vom SOS-Kinderdorf. Die Bäume sollen den Kindern Freude bereiten und das Weihnachtsfest verschönern.



Echte Kärntner Christbäume für das SOS-Kinderdorf

Sternwanderung auf den Pirkerkogel

Am 5. Oktober luden die Gemeinden Moosburg, Krumpendorf und Pörschach sowie der Verein Pritschitz Aktiv und KEM (Klima- und Energie-Modellregion Wörthersee-Karolinger) bereits zum 11. Mal zur beliebten Sternwanderung ins Gemeinde-dreieck auf den Pirkerkogel ein. 50 wetterfeste Wandersleute nahmen teil.



Trübes Wetter, aber beste Laune bei der 11. Sternwanderung



Thomas und Gerhild Koch beleben ihren Bauernhof mit literarischen Veranstaltungen.

Literatur am Bauernhof

Ein besonderes kulturelles und kulinarisches Ereignis fand am 26. Juli beim Shoafbauer statt. Gemeinsam mit Karin Taferner von den Kärntner Schreiberlingen veranstaltete Familie Koch eine Lesung mit genussvollem Ausklang, die unter dem Motto „Literatur meets Kulinarik – Kärntner Schreiberlinge meets Shoaf Bauer“ stand.

In gemütlicher Atmosphäre präsentierten acht talentierte Autorinnen und Autoren der Kärntner Schreiberlinge ihre Werke und begeisterten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit ihren literarischen Darbietungen. „Die Veranstaltung bot eine einzigartige Kombination aus Literatur, Musik, Kunst und Kulinarik und war ein Fest für alle Sinne“ so Vizebürgermeister Roland Gruber.

Willkommen in Moosburg

Die Mavida Seniorenresidenz in Moosburg wird durch neue Pflegekräfte aus den Philippinen unterstützt. „Ich heiße die Damen und den Herren aus Manila herzlich in Moosburg willkommen und bedanke mich, dass unsere Seniorinnen und Senioren von ausgebildeten Fachkräften unterstützt werden. Die Pflege ist ein außerordentlich wertvoller Beruf. Ich bin sehr froh, dass die Mavida-Seniorenresidenz das Personal aufstockt und so eine optimale Versorgung ihrer Bewohner bieten kann“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl, der die Pflegekräfte auf Kaffee und Kuchen einlud.



Bgm Gaggl hieß die Pflegekräfte von den Philippinen herzlich willkommen.

HPC

Für die Umwelt. Für die Menschen.

Seit mehr als 30 Jahren bieten wir innovative Ingenieur- und Beratungsleistungen sowie Projektplanungen in den Bereichen Verkehrswesen, Tunnelbau, Wasserwirtschaft und Siedlungswasserbau, Örtliche Bauaufsicht, Projektsteuerung, Begleitende Kontrolle, Umwelttechnik, Konstruktiver Ingenieurbau und Geographische Informationssysteme.

HPC IBK GmbH

Villach, Wien, Graz

office@hpc-ibk.at

Tel. +43 4242 51514

www.hpc.ag/at



Flächenrecycling



Umweltberatung



Infrastrukturplanung





Maximilian war von den duftenden Kräutern begeistert.

Kräuter aus dem Paradiesgarten

Anfang September verwandelte sich der idyllischen Paradiesgarten Moosburg in eine Oase für Kräuter- und Naturliebhaber*innen. Unter der fachkundigen Leitung von Kräuterexpertin Gertrude Biedermann tauchten die zahlreichen Teilnehmer*innen in die faszinierende Welt der heimischen Kräuter ein. Vzbgm Astrid Brunner begrüßte die Anwesenden. In einem praktischen Workshop lernten die Teilnehmer*innen, wie sie aus frisch gesammelten Kräutern wohltuende Teemischungen und aromatische Kräutersalze herstellen können. Unter Anleitung von Gerti Biedermann und mit junger männlicher Unterstützung, entstanden Kreationen, die nicht nur gesund, sondern auch köstlich sind.

”

Hier die Eindrücke von Maximilian:

Den Paradiesgarten finde ich sehr schön und interessant, es gibt so viel zu entdecken. Es war für uns im Paradiesgarten alles sehr schön hergerichtet und ich habe viele liebe neue Leute kennen gelernt. Es hat Spaß gemacht beim Wandern die Kräuter neben dem Weg zu entdecken und zu bestimmen. Ich mag es auch gerne mich in der Natur zu bewegen. Man kann immer wieder Neues erforschen und lernen. Aus den gesammelten Kräutern haben wir dann Kräutersalz gemacht. Mich fasziniert was man alles mit Wildkräuter machen kann. Jede Pflanze hat einen anderen Geschmack und sie schmecken mir. Meine Mama kocht viel damit und richtet mir auch ein Butterbrot mit Wildkräutern.



GASTRO SCHWEIGREITER
 GASTRONOMIEMASCHINEN
 GROSSKÜCHENTECHNIK

Wasserstraße 3, A-9062 Moosburg
 Tel: +43 (0) 42 72 / 83 551 Fax: +43 (0) 42 72 / 83 551-4
 E-mail: office@schweigreiter.at
 Internet: www.schweigreiter.at

GIS4YOU
 Die zentrale Plattform für Geoinformation

Verwaltung, Kontrolle und Wartung sämtlicher Infrastruktur. Alles auf einen Klick.

verknüpft mit Onlinekarte

GEO-LINE
 Ihr Geoinformationspartner
 Mag. Harald Sauerschnig
 www.geo-line.at

Kulinarischer Höhepunkt: 2. Alpen-Adria-Lammfest beim Shoafbauer in Tuderschitz

Im Rahmen der Tage der Alpen-Adria-Küche Klagenfurt fand im September das 2. Alpen-Adria-Lammfest beim Shoafbauer in Tuderschitz statt und zog zahlreiche Besucherinnen und Besucher an. Das Fest zeigte eindrucksvoll, wie Lammfleisch zunehmend an Beliebtheit gewinnt und heute als gefragte Spezialität in vielen Küchen gilt.

Liebhaber außergewöhnlicher Lammspezialitäten kamen voll auf ihre Kosten, doch auch darüber hinaus bot das Fest ein breites Angebot an kulinarischen und handwerklichen Genüssen. Besonders hervorzuheben ist das Eis aus der Milch des Krainer Steinschafs, veredelt mit Kletzenpfeffer aus Mostbirnen, das zu den Höhepunkten der Veranstaltung zählte. Zudem präsentierten regionale Partnerbetriebe, wie die Familien Hubmann und Stoxreiter, ihre Produkte. Im Mittelpunkt des Festes stand die Schaf- und Lämmerhaltung des Shoafbauers, die Familie Koch und ihr Team erfolgreich in den Fokus rückten. „Es ist erneut gelungen, den vielen Besucherinnen und Besuchern einen wertvollen Einblick in die heimische Landwirtschaft zu geben“, betonte Vizebürgermeisterin Astrid Brunner und sprach der Familie Koch für die herausragende Organisation und Durchführung des Festes ihren Dank aus.

Mit Spannung erwartet wird das nächste Projekt der Familie Koch, das unter dem Titel „Freddy the Butcher“ bereits neugierig macht.



Bgm Gernot Bürger (Krumpendorf), Vzbgm Astrid Brunner, Thomas Koch, GR Ferdinand Mossegger, NRAbg Elisabeth Scheucher-Pichler und viele Gäste genossen das Lammfest.

Theatergruppe Moosburg: „Neurosige Zeiten“ von Winnie Abel



Foto: Studiohorst

Wie empfängt man Besuch in einer Irrenanstalt, ohne dass der Gast merkt, wo er wirklich ist? Vor dieser Herausforderung steht die sexsüchtige Hotelierbin Agnes Hilton, als ihre Mutter vollkommen unerwartet zu Besuch kommt. In ihrer Panik überredet Agnes ihre skurrilen Mitbewohner dazu, sich eine Zeitlang so zu verhalten, als wären sie vollkommen „normale“ Menschen. Der zwangsneurotische Gustav wird kurzerhand in die Rolle von Agnes' Lebensgefährten gesteckt, die vorbestrafte Stalkerin Silvia wird zur Haushälterin umfunktioniert und der stotternde Willi findet sich in der Rolle des Hausmeisters wieder. Als auch noch ein vermeintlicher Mord passiert, läuft das Ganze total aus dem Ruder

Sitzplatzreservierung:

www.theatergruppe-moosburg.at
telefonisch: 0664 536 45 53

Geschenkgutscheine für eine Theateraufführung in Moosburg, Bestellung per E-Mail: tg.moosburg@a1.net

Neurosige Zeiten – im Campus Moosburg

Freitag, 28. März 2025, 19:30 Uhr
Samstag, 29. März 2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 30. März 2025, 15.00 Uhr
Freitag, 4. April 2025, 19:30 Uhr
Samstag, 5. April 2025, 19:30 Uhr
Sonntag, 6. April 2025, 15.00 Uhr



Große Bühne: Vertreter der nominierten österreichischen Gemeinden feierten in Oberwart.

Zweimal am Stockerl!

Großer Erfolg für Moosburg beim österreichischen Kommunal-Impuls-Award. Mehr als 100 Projekte aus ganz Österreich wurden beim renommierten Kommunal-Impuls-Award des Österreichischen Gemeindebundes und des Österreichischen Kommunalverlags eingereicht und von einer renommierten Jury bewertet.

In den vier Kategorien Baukultur, Resilienz, Soziales sowie Umwelt & Nachhaltigkeit wurden jeweils drei innovative Projekte für das Finale nominiert und daraus die Sieger gekürt. Die Gemeinde Moosburg hat es als einzige österreichische Gemeinde mit zwei Projekten ins Finale geschafft. Sowohl unsere Initiativen zur Veredelung der Zeit mit den vielen Projekten rund ums Glück als auch das Moosburger Klimafitnesscenter für Bauen und Wohnen konnten die Aufmerksamkeit der Jury auf sich ziehen, „Wir prämiieren die besten Projekte und gleichzeitig wollen wir für diese eine Plattform schaffen, die inspiriert und zeigt, in welcher vielfältiger Weise der Lebensraum gestaltet werden kann“, so Michael Zimmer, der Geschäftsführer des Kommunal-Verlags und Initiator des Awards

Die Preisverleihung fand im Rahmen des Europa-Abends mit Europaministerin Karoline Edstadler und rund 1.700 Teilnehmenden auf der 20. Kommunalmesse und des Österreichischen Gemeindetags im burgenländischen Oberwart statt. Dort wurden die einzelnen innovativen Projekte von der Moderatorin Silvia Schneider sowie Gemeindebundpräsident Hannes Pressl und Michael Zimmer vor den Vorhang geholt.

„Es ist einfach ein großartiges Glücksgefühl, wenn man in zwei Kategorien beim Kommunal Award 2024 als einzige Gemeinde mit zwei Projekten unter den besten drei in Österreich ist. Ich bin richtig stolz darauf und bedanke mich bei allen, die mitgearbeitet haben, dass wir so weit vorne sind und auch in Österreich Anerkennung bekommen.“, so Bgm Herbert Gaggl.

„Diese Auszeichnung ist nicht nur eine große Anerkennung

für unsere Arbeit sondern auch ein Ansporn, weiter an unserer Infrastruktur für die Seele und an Klimaneutralität zu arbeiten und für die Menschen in Moosburg aktiv die Zukunft qualitativ zu gestalten“, so Vizebürgermeister Roland Gruber.



Moosburg im Rampenlicht: Gemeindebundpräsident Johannes Pressl, Helmut Truppe, Norbert Pichler, Bgm Herbert Gaggl, Moderatorin Silvia Schneider, KEM-Managerin Hiltrud Presch-Glawischng, Heidemarie Stuck und Vzbgm Roland Gruber anlässlich der Ehrung



Zimmerei u. Sägewerk

**MAX
SEREINIG GmbH**

9062 Moosburg / St.-Peter-Straße 1
 Telefon 0 42 72 / 83 0 75
 Fax 0 42 72 / 83 0 75-25
 E-Mail: max.sereinig@aon.at



AKTUELLES AUS DER RAIFFEISENBANK MOOSBURG-TIGRING

Das Jahr 2025 steht vor der Tür. Ein guter Zeitpunkt, um zurückzublicken. Zurückzublicken auf ein Jahr, voller Herausforderungen aber auch auf ein Jahr voller positiver Eindrücke.

Dieses Jahr stand ganz im Zeichen des Glücks. Ein besonderes Highlight war die Veranstaltung „Nachdenken übers Glück“ mit Claudia Stöckl, welche wir mit Freude unterstützten. Glück bedeutet auch leuchtende Kinderaugen. Aus diesem Grund war es uns auch ein besonderes Anliegen den Schulkindern der Volksschule Moosburg ein neues Kletter- und Turngerät zur Verfügung zu stellen.

Am 25.06.2024 fand die Generalversammlung unserer Raiffeisenbank beim „Tigringerhof“ statt. Dabei wurden die erfreulichen Zahlen für das Geschäftsjahr 2023 präsentiert. „Diese Generalversammlung war eine ganz besondere, denn die Raiffeisenbank Moosburg-Tigring feierte heuer das 125. Bestandsjubiläum. Passend dazu erzielte die Raiffeisenbank das allerbeste Ergebnis seit Bestehen der Bank“ erklärt der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Max Goritschnig.

In den letzten Jahren wurde die Bank völlig neu ausgerichtet. Nicht nur personell, sondern auch strukturell und orga-

nisatorisch waren Weichenstellungen von Nöten. Höchste Kompetenzen im Bankgeschäft, geänderte Abläufe und der Ausbau des Portfolios zeigten rasche Erfolge und den Weg in die Zukunft, in welche wir sehr optimistisch blicken dürfen. Zu den Highlights zählten auch die diesjährigen Weltspartage, an denen wir wieder zahlreiche kleine und große Sparer begrüßten.

Der Erfolg der Raiffeisenbank wäre aber ohne Kund:innen, Mitglieder:innen und Mitarbeiter:innen nicht möglich, weshalb sich die Vorstände für die Treue, das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit bedanken. Das Team der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring wünscht Ihnen und Ihren Familien Frohe Weihnachten, und ein gutes neues Jahr. Wir freuen uns Sie im neuen Jahr wieder herzlich bei uns in der Bankstelle begrüßen zu dürfen.



Der Aufsichtsrat, die Geschäftsleitung sowie die Mitarbeiter:innen der Raiffeisenbank Moosburg-Tigring wünschen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch in das Jahr 2025.

Blumen-Olympiasieger 2024

Moosburg wurde heuer zur landesweit zweit schönsten Marktgemeinde gekürt, in der Regionalwertung wurde der Sieg heimgefahren. So konnte bei der diesjährigen Schlussveranstaltung und Siegerehrung in Pörtschach die Silberne Rose von LAbg Bgm Herbert Gaggl in Empfang genommen werden. In der B-Wertung, zu der sich wieder zahlreiche Betriebe, Gartenbesitzer und Hobby-Gärtnerinnen und -Gärtner angemeldet haben, gab es ebenso in der Regionalwertung einen zweiten Platz für Gabriela Sacher für ihren wunderschönen Garten, und einen dritten Platz für Karin Lamprecht, deren Balkonschmuck bereits von weitem begrüßt, wenn man von Krumpendorf kommend nach Moosburg hereinfährt.

Hier die Preisträger der diesjährigen Gemeindevwertung:

- Die liebevolle Bepflanzung und der Rosengarten rund um das Schloss Moosburg, betreut von Ernst Bauer, erreichte den 1. Platz in der Kategorie „Hotels, Pensionen und Gewerbebetriebe“.
- In der Kategorie „Rund um's Haus“ ging der 1. Platz an Michaela Schwarzfurner, beim „Fenster- und Balkonschmuck“ erreichte Karin Lamprecht den 1. Platz.
- Und in der Kategorie „Garten als Erholungsraum“ ging der 1. Platz an Gabriela Sacher.

Wir gratulieren allen Preisträger*innen sehr herzlich und bedanken uns für ihre Teilnahme.



vorne von links: Gabriele Sacher, Karin Lamprecht; hinten von links: Bgm Herbert Gaggl, Monika Jausz, Hermann Koraschnig, Rudolf Stampfer



So wunderschön erblühte heuer die Marktgemeinde Moosburg.

WÄRMEPUMPE & PHOTOVOLTAIK

JETZT
BERATUNG
VEREINBAREN

MACHT WÄRME.
MACHT STROM.
MACHT SINN.

Machen Sie Ihr Zuhause zu einem Ort, an dem Sie sich auch in Zukunft rundum wohlfühlen. Mit den **attraktiven Bundes- und Landesförderungen für Wärmepumpen und PV-Anlagen** stehen die Zeichen auf Grün.



Wir informieren
Sie gerne unter:
kelag.at/wpv



kelag



Bgm Herbert Gaggl und Vzbgm Astrid Brunner beim Denkmal in Moosburg

Gedenken zum 10. Oktober

Anlässlich des 10. Oktobers gedachten Bürgermeister Herbert Gaggl und Vizebürgermeisterin Astrid Brunner der gefallenen Moosburger, der Opfer der beiden Weltkriege und des Kärntner Abwehrkampfes und legten einen Kranz beim Denkmal in Moosburg nieder.

„Frieden ist das höchste Gut in einer Gesellschaft. Der Ukraine-Krieg und jetzt auch der Krieg im Nahen Osten zeigen, dass es nicht selbstverständlich ist in einem selbstbestimmten und friedlichen Land zu leben. Wir müssen uns daran immer erinnern und dafür eintreten. Es lebe unser Kärnten, unser Vaterland Österreich in einem vereinten Europa“, so der Bürgermeister.

Ein Herz für Kinder

Die Frauenbewegung Moosburg hat ihre Tätigkeit eingestellt. Ein Herz für Kinder bleibt – das verbliebene Vereinsgeld wurde für einen guten Zweck gespendet.

Die Damen übergaben Bürgermeister Herbert Gaggl einen Scheck in der Höhe von 963,- Euro für die Finanzierung des Ankaufes von Spielgeräten für die Kinderspielpätze.

„Ich bedanke mich bei der Frauenbewegung. Sie haben einen großen Beitrag im Vereinsleben der Marktgemeinde Moosburg geleistet“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.



von links: Sonja Weiß, Bgm Herbert Gaggl, Waltraud Gaggl



Dr. Arnold Mettnitzer präsentierte sein neues Buch „Die Veredelung der Zeit“ in Moosburg.

Buchpräsentation von Arnold Mettnitzer: „Veredelung der Zeit“

Im Karolinger Saal fand ein Abend voller Inspiration, Humor und nachdenklicher Momente statt. Arnold Mettnitzer, Psychotherapeut, Theologe und Präsident des Vereins „zum-lueck.jetzt – Initiativen zur Veredelung der Zeit“, präsentierte sein neues Buch mit dem Titel „Veredelung der Zeit“.

Mit einer Mischung aus persönlichen Anekdoten, philosophischen Gedanken und humorvollen Geschichten zog er das Publikum in seinen Bann und regte dazu an, den eigenen Umgang mit der Zeit bewusster zu reflektieren.

Musikalisch wurde dieser Abend von dem wunderbaren Posaunen-Quartett der Musikschule Moosburg-Pörschach perfekt abgerundet.



Großer Andrang beim Abfalltag



Fachkundige Informationen vom WSZ

„Abfalltag“ im WertstoffSammelzentrum

Das WertstoffSammelzentrum Moosburg-Pörschach-Techelsberg (WSZ) lud am 3. September alle Pensionisten, Senioren und Gemeinderäte von Moosburg, Pörschach und Techelsberg zu einem Informationstag rund um das Thema „Abfall“ ein.

Obmann LABg Bgm Herbert Gaggl, GF Claudia Derhaschnig und ihr Team gaben einen Einblick über das abfallwirtschaftliche System des WSZ.

Bei einem Rundgang durch das WSZ wurde über die Abfallströme, die Abfallvermeidung, richtige Trennung der einzelnen Fraktionen (Altpapier, Bio, gelber Sack, Verpackungsglas, Restmüll)

informiert. Weiters wurde auf die Gefahren bei Elektroaltgeräten aufmerksam gemacht. Ebenso gab es wertvolle Tipps, wie Batterien und Akkus richtig verpackt zur Sammelstelle gebracht werden sollten. Vom WertstoffSammelzentrum wird seit 1998 „Energiebuchhaltung“ (Erfassung und Auswertung von Verbrauchswerten) durchgeführt.

Hiltrud Presch (KEM – Klima- und Energie Modellregion Wörthersee-Karolinger) gab zu weiteren Klima-Themen einen sehr ausführlichen Einblick in diese Arbeit.

Bei einem selbst entworfenen Bingo-Spiel konnte das vorher erworbene

VON CLAUDIA DERHASCHNIG

Wissen eingesetzt werden. Außerdem wurde das Gewicht eines „gelben Sack“ geschätzt.

LABg Bgm Herbert Gaggl überreichte den zwei Gewinnern jeweils einen Geschenkkorb, gesponsert von der KEM Wörthersee-Karolinger.



Preisverleihung: GF Claudia Derhaschnig mit der Gewinnerin und Obmann Bgm Herbert Gaggl



Gemeinderäte aus Moosburg, Pörschach und Techelsberg



Preisverleihung: Zuzana Krammer, Claus Felsberger, Bgm Herbert Gaggl



Bürgermeister*innen, Mandatäre und Mitarbeiter*innen der Zukunftsorte beim Workshop mit Föderalismusforscher Professor Peter Bußjäger in Wien

Zukunftsorte fordern Aufgabenreform und ein eigenes Gemeindeministerium

Die Gemeinden des Vereins „Zukunftsorte Österreich“ beschäftigen sich neben der Tagespolitik mit innovativen Entwicklungsszenarien für Gemeinden und Regionen. In ihrer jüngsten Generalversammlung wurden daher Vorschläge formuliert, wie die Organisation und die Finanzierung von Gemeinden auf neue Beine gestellt werden könnte.

„Die zukunftsfähige Gemeinde ist transparent und kooperationsbereit“, sagte Univ.-Prof. Dr. Peter Bußjäger. „Auch das Vertrauen in die Politik ist ein zentraler Punkt, der immer gepflegt werden muss. In einem Vertrauensindex liegen die Gemeinden diesbezüglich weit vor der Landes-, Bundes- und Europapolitik“, so Bußjäger.

In jeder Regierungserklärung wird immer von einer Verwaltungsreform gesprochen, die es aber nie gab. „Wichtiger als eine Verwaltungsreform ist eine Aufgabenreform“ stellten die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister der Zukunftsorte fest. Deshalb ist es dringend notwendig, die Aufgaben zwischen Bund, Ländern und Gemeinden neu und klar zu defi-

nieren. Unter strikter Einhaltung des Mottos: „Wer anschafft, zahlt“ kann das unsägliche Ping-Pong-Spiel der Finanzierung von Aufgaben gut gelöst werden.

Obmann Bgm Alfred Mayr sagte: „Wir drehen uns schon jahrelang im Kreis. Die Menschen akzeptieren es nicht mehr, wenn wir ihnen erklären, dass sich nichts ändern kann, weil uns die Hände gebunden sind.“ Sehr oft schaffen die einen an und die anderen müssen für die Umsetzung sorgen – ohne die dafür notwendigen Finanzmittel zur Verfügung zu haben, z. B.

- Bei der Elementarpädagogik: verpflichtende(s) Kindergartenjahr(e) und Verkleinerung der Kindergarten-Gruppen sind gute und zielführende Vorschläge, leisten können es die Gemeinden aber nur, wenn die Finanzierung gesichert ist.
- Bei Gesundheit und Pflege: die Gemeinden haben keine Mitbestimmungsrechte, sind aber zur (Mit)Finanzierung verpflichtet.

Aus diesem Grund schlagen die Mitgliedsgemeinden des „Vereins Zukunftsorte“ vor:

- ein eigenes Gemeindeministerium, das den Stellenwert der Gemeinden in der Staatsorganisation hervorstreicht.
- eine „Mindestsicherung für Gemeinden“, die jede Gemeinde für die ihr zugeteilten Aufgaben zur ausreichenden Finanzierung zur Verfügung gestellt bekommt.
- einen Innovationsfonds für zukunftsorientierte Projekte.

„Frag nicht was der Staat für dich tun kann, frag dich, was du für den Staat tun kannst“, dieser Spruch, der angeblich von John F. Kennedy stammt, passt sehr gut in eine Zeit, in der jahrzehntelanges wirtschaftliches Wachstum plötzlich nicht mehr selbstverständlich ist.

„Wir müssen die Vollversorgungsmentalität hinterfragen und unsere Bevölkerung darin unterstützen, Dinge auch (wieder) selbst in die Hand zu nehmen“, ist der Tenor der Beratungen im Verein. Der ländliche Raum bietet dazu die besten Voraussetzungen, weil Ehrenamt und Vereinstätigkeit schon immer wichtige Bestandteile erfolgreichen Zusammenlebens sind.

Gemeinsam mit den politisch Verantwortlichen (Bundes- und Landesregierungen) und Interessensvertretungen (Gemeindebund) möchten die Zukunftsorte Österreich einen konstruktiven Beitrag für starke Gemeinden leisten.

Mitglieder der Zukunftsorte:

Bad Blumau, Hinterstoder, Kals, Kleinzell, Kronstorf, Michaelnbach, Moosburg, Munderfing, Neckenmarkt, Nenzing, St. Stefan-Afiesl, Tamsweg, Thalgau, Trofaiach, Waidhofen/Ybbs, Werfenweng

**1. MOOSBURGER
VERSICHERUNGSBÜRO**
9062 MOOSBURG, KRUMPENDORFER STRASSE 1

			
Bezirksdirektor Gerald Zelloth 0664/3072928	Kundenberaterin Julia Zelloth 0664/8208950	Kundenberaterin Lisa Zelloth 0664/88827448	Akad. Vkm. Mag. Erfried Zelloth 0664/1209588

Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2025
Kalender für unsere Kunden sind im Büro erhältlich



Ein beeindruckendes Bild bot sich bei der Eröffnung der Weltmeisterschaft auf der Schlosswiese.

3 D Archery Worldchampionship im Zentrum von Moosburg

Moosburg stand im September im Zeichen der 3 D Archery World Championship. 1.000 Bogenschützen aus 19 Nationen nahmen am Wettkampf teil.

Beeindruckend war der Aufmarsch der Teilnehmer durch das Zentrum von Moosburg. „Weltmeister und Organisator Charly Egger hat mit seinem Team ein großartiges Event aufgestellt. Ich gratuliere sehr herzlich und bedanke mich dafür“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.



NATURPOOLS
GARTENGESTALTUNG
SCHWIMMTEICHE

Mattuschka

Mattuschka
Gartengestaltung GmbH
9061 Klagenfurt
Tessendorfer Str. 358
Tel: 0463/40148

www.mattuschka.com



Kommandant Martin Klatzer und Bgm Herbert Gaggl mit den Fahrzeugpatinnen

Neues MZFA für die Freiwillige Feuerwehr Tigring

Am 27. Juli wurde das neue Mehrzweckfahrzeug (MZFA) an die FF Tigring übergeben. Die Schlüsselübergabe erfolgte durch LABg Bürgermeister Herbert Gaggl an den Kommandanten OBI Martin Klatzer.

Die Firma Nusser war für den Aufbau des Autos zuständig. Die Kosten belaufen sich auf 220.000,- Euro. Davon wurden 30.000,- Euro von der Kameradschaft beigesteuert, 67.000,- Euro konnten an Förderungen lukriert werden. Der Restbetrag wird von der Marktgemeinde Moosburg bezahlt.



Schlüsselübergabe: Vzbgm Astrid Brunner, Bgm Herbert Gaggl, Kommandant Martin Klatzer, Vzbgm Roland Gruber, GR Daniel Prieß

„Ich freue mich sehr, dass die FF Tigring nun wieder top ausgestattet ist. Das neue Fahrzeug ist ein wichtiger Bestandteil der technischen Ausrüstung. Ich wünsche den Kameradinnen und Kameraden alles Gute bei den Einsätzen. Das wichtigste ist, dass ihr immer wieder gesund zurückkommt“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.

Kommandant OBI Martin Klatzer dankte in seiner Festansprache für die zur Verfügungstellung der finanziellen Mittel: „Mit dem MZFA sind wir am neuesten Stand und damit bestens ausgerüstet. Ich bedanke mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden für ihrer Einsatz zum Wohle der Bevölkerung“. Die feierliche Segnung erfolgte durch Pfarrer Mag. Josef Scharf.

Neue Mitglieder bei der FF Seigbichl

Die Freiwillige Feuerwehr Seigbichl ist eine von fünf Feuerwehren in der Marktgemeinde Moosburg.

Sorgen um den Nachwuchs braucht man sich keine machen. Ende September wurden sechs Damen und Herren von Bürgermeister Herbert Gaggl in den aktiven Feuerwehrdienst angelobt: Lisa Katzenberger, Emilie Maurer, Jasmin Reichmann, Sabrina Reichmann, Mario Reichmann und Mario Jimenez.

„Ich bin stolz, dass sich junge Menschen in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Die Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Bestandteil der Zivilgesellschaft. Ich wünsche den jungen Kameradinnen und Kameraden alles Gute bei den Einsätzen. Bitte passt auf euch auf!“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.



Ein Freudentag für die FF Seigbichl: Junge Mitglieder wurden angelobt.



Die Kameradinnen, Kameraden und Gäste vor dem alten Feuerwehrhaus in Moosburg

Freiwillige Feuerwehr Moosburg feiert großes Jubiläum

Am 19. Oktober feierte die FF Moosburg ihr 140-Jahr-Jubiläum. Kommandant OBI Thomas Duss konnte zu diesem historischen Ereignis viele Ehrengäste willkommen heißen. Unter anderen gaben Landesrat Daniel Fellner, LAbg Bgm Herbert Gaggl, Vzbgm Astrid Brunner, Vzbgm Roland Gruber sowie Landesfeuerwehrkommandant-Stv. Dietmar Hirm der FF Moosburg die Ehre.

Die Festveranstaltung begann mit einem Platzkonzert der Musikkapelle Moosburg vor dem alten Feuerwehrhaus. Anschließend gab es einen Festmarsch zum Campus Moosburg, wo der Festakt stattfand.

„Die Freiwillige Feuerwehr Moosburg hat eine lange und großartige Geschichte. Viele Feuerwehrleute haben mit ihrem Engagement und Einsatz diese Geschichte geschrieben.“

Ich bedanke mich sehr herzlich für euren Einsatz zum Wohle der Bevölkerung. Das ist unbezahlbar“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl.



Hannah Tschernig und Mattea Janach spielten groß auf.



Landesrat Daniel Fellner, Kommandant-Stv. Hermann Koraschnig, Vzbgm Roland Gruber, Fabian Marauner, Bgm Herbert Gaggl, Denis Hirz, Vzbgm Astrid Brunner und Kommandant Thomas Duss bei der Übergabe der Geburtstagstorte



Pfarrer Josef Scharf sprach die Segensworte.

Dorfgemeinschaft Tigring: Unsere Veranstaltungen bringen viele Leute zusammen



Lustig war's beim Herbstausflug der Dorfgemeinschaft Tigring in die Südsteiermark.

Die Dorfgemeinschaft Tigring ist ein gemeinnütziger Verein, der mit Veranstaltungen das gesellschaftliche Leben bereichert und sich um die Erhaltung der Kultur- und Naturlandschaft bemüht.

Es gab viele Begegnungen, hier ein paar Highlights des vergangenen Jahres: Flurreinigungsaktion, 1.-Mai-Feier, Frühlingsausflug nach Grado, Sonnwendfeier, Mitwirkung beim Tigringer Dorffest, Herbstausflug in die Südsteiermark, Tigringer Alleefest, Baumpflanzung, Tigringer Musikfest und Advent im Dorf.

„Ich freue mich sehr, dass unsere Veranstaltungen so gut angenommen werden und unsere Gemeinschaft wächst. Gemeinsam werden wir auch 2025 wieder aktiv sein und vielen nette Begegnungen haben. Ich bedanke mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen und bei allen, die uns immer helfend und unterstützend zur Seite stehen“, sagt Obmann Norbert Pichler.

RSE
Mit Sicherheit verbunden.

Quelle
Windpark
Hochbehälter
Kläranlage
Wasserwerk
Tiefbrunnen
Messstation
Kleinwasserkraftwerk
Fernwirken.
Datenloggen.
Störmelden.
Heizwerk
Pumpstation

RSE Informationstechnologie GmbH
9400 Wolfsberg | +43 (0)4352/2440-0 | office@rse.at

www.rse.at

Landjugend Moosburg – ein starkes Team

VON ALINA ROSEANO

Am Klagenfurter Bezirksball in Grafenstein wurden wir zum zweiten Mal in Folge als aktivste Ortsgruppe Klagenfurts mit dem „Bezirksteller“ geehrt. Mit dieser Ehrung durften wir am 31.11. das Jahr schließen und mit einem neuen Vorstand, unter der Leitung von Christian Koschu und Nina Pagitz, das neue Landjugendjahr 2024/25 beginnen!

Mit viel Motivation und Tatendrang wollen wir das neue Jahr gestalten und freuen uns schon auf unsere nächste Veranstaltung, welche am Ostermontag, dem 21. April 2025, am Freudenberg stattfinden wird. Und darüber hinaus wird schon kurz darauf am 1. Mai auf der Schlosswiese der Maibaum aufgestellt, wo wir hoffentlich wieder viele Moosburgerinnen und Moosburger begrüßen dürfen.

Wie jedes Jahr zur Weihnachtszeit wurde auch heuer etwas Kreatives von uns für das Altersheim in Tigring gebastelt und im Dezember ausgeteilt, ein kleiner Auftanz gestaltet und der Nachmittag dort verbracht.

Da wir aber mit unseren Auftänzen nicht nur in Moosburg bleiben, verbringen wir unsere Freitagabende auch re-



Die Landjugend Moosburg ist ein dynamisches Team mit vielen Ideen

gelmäßig mit gemeinsamen Tanzproben, wo wir nicht nur unsere Tanzkünste, sondern auch die Gemeinschaft und den Zusammenhalt stärken.

Kontaktblock Landjugend Moosburg

Obmann: Christian Koschu

E koschuchristian@gmail.com

M 0650 500 85 87



Es Wirt auch 2025 wieder!

GASTHOF EICHWALDER

Frohe Weihnachten & Prosit Neujahr!

T 04272 83514

SONNTAG, MONTAG RUHETAG



Moosburger Kameramann im Rampenlicht mit Heidi Klum

Hannes Maurer, Film- und Videoproduzent aus Moosburg, Inhaber von TRENDMEDIA TV und Teilhaber der INTERMEDIA Cinema Production GmbH, hat schon vieles gesehen und gefilmt.

Der erfahrene Kameramann bereist die Welt, begleitet Stars und Persönlichkeiten aus den unterschiedlichsten Bereichen – doch sein jüngstes Projekt setzte einen besonderen Meilenstein: Als persönlicher Kameramann von Heidi Klum durfte er die Ikone einen Tag lang für den TV-Sender Pro7 begleiten.



Die Pädagoginnen Melanie Rieser, Barbara Wutte und Simone Parth schmückten mit ihren Schützlingen die Amträumlichkeiten. Vielen Dank!

Weihnachtsschmuck in der Gemeinde

Unser Arbeitsplatz wurde auch heuer wieder vorweihnachtliche dekoriert. Kindergartenkinder haben das Gemeindeamt mit selbst gebastelten Sternen, Laternen und Häusern geschmückt. Als kleines Dankeschön gab es von Bürgermeister Herbert Gaggl ein Überraschungssackerl und eine kleine Jause.

Apropos Weihnachtsschmuck: der Christbaum am Kirchplatz wurde von Familie Zöchling, St. Peter, und der Christbaum in Tigring von Familie Kandut, ebenfalls aus St. Peter gespendet. Baumpfleger Andreas Mörtelitz hat die fachgemäße Schlägerung kostenlos durchgeführt.

Die Außendienstmitarbeiter haben die Bäume festlich geschmückt. Vielen Dank dafür!



Bgm Herbert Gaggl und die Mitarbeiter des Wirtschaftshofes vor dem schönsten Weihnachtsbaum Kärntens

**FROHE
WEIHNACHTEN
UND EINEN
GUTEN RUTSCH**



wünscht das Team der Malerei Reiter Ludwig

Advent, Advent ein Lichtlein brennt

Der Adventkranz wurde 1839 vom evangelischen Theologen Johann Heinrich Wichern im evangelischen Norddeutschland eingeführt.

Knapp 100 Jahre später war er auch in katholischen Gegenden zu finden. Der Erzählung nach nahm sich Wichern einiger Kinder an, die in großer Armut lebten. Er zog mit ihnen in ein altes Bauernhaus und betreute sie dort. Da die Kinder während der Adventzeit immer fragten, wann denn endlich Weihnachten sei, baute er aus einem alten Wagenrad einen Holzkranz mit 20 kleinen roten und vier weißen Kerzen als Kalender. Jeden Tag der Adventzeit wurde eine weitere Kerze angezündet, sodass die Kinder die Tage bis Weihnachten abzählen konnten. Damit auch wir uns die Zeit bis Weihnachten verkürzen können, stellte uns die Strohkrantzbinderei Eichwalder aus Tigring wieder einen Adventkranz zur Verfügung. Vielen Dank dafür!



Wir freuen uns über den Adventkranz: Sylvana Wobak, Sarah Sereinig, Bgm Herbert Gaggel, Ursula Madritsch und Gabriel Pirker bedankten sich bei Heinz Eichwalder (3. von rechts) für den Adventkranz.

Adventkränze für Maintal und Moosburg/Isar

Es ist eine liebgewordene Tradition: Wir haben auch heuer wieder unseren Freunden in den Partnerstädten Adventkränze geschenkt.

In Moosburg an der Isar wurde der Adventkranz wieder vor dem Kastulus-Münster aufgehängt. Eine Abordnung der Stadt mit Bürgermeister Josef Dollinger, Stadträtin Karin Linz, Seniorenbeiratsmitglied Rudi Linz, Stadtrat Erwin Weber, Bauhofleiter Martin Holzner und Stadtrat Kilian Linz freute sich über unsere Advent- und Weihnachtswünsche.

Eine besonders nette Idee hatten die Freunde aus Maintal: Bürgermeister Herbert Gaggel wurde live via Handy zugeschaltet, so konnte er seine Wünsche persönlich überbringen, denn aufgrund von Terminkollisionen konnte er nicht anreisen. Vor Ort waren unter anderen die Freunde von der AG Maintal-Moosburg und Vertreter der Stadtpolitik und des Landkreises.



Udo Jung, Bgm Monika Böttcher, Elfriede Mandler, Stadtrat Karlheinz Kaiser und Manfred Birkenstock freuen sich über den Adventkranz (von links).

Drei gelebte Freundschaften

Städtepartnerschaften sind ein Ausdruck gelebter Freundschaft in einem vereinten Europa. Frieden und Freiheit sind hohe Güter. Durch Städtepartnerschaften soll das interkulturelle Verständnis gefördert werden. Gegenseitige Besuche tragen wesentlich dazu bei. Die Marktgemeinde Moosburg pflegt seit vielen Jahren drei offizielle partnerschaftliche Beziehungen:

1976: Stadt Maintal in Hessen (D), www.maintal.de
 1991: Stadt Moosburg a. d. Isar in Bayern (D), www.moosburg.de
 1996: Stadt Katerini, Region Pieria, www.katerini.gr



Bgm Josef Dollinger, Karin Linz (Stadträtin), Max Götz (stellv. Geschäftsleiter), Evi Stadler (Geschäftsleiterin), Rudi Linz, Ingrid Holzner, Kilian Linz (Stadtrat) mit Nachwuchs, Bauhofleiter Martin Holzner

Gemeinderat der Marktgemeinde:
11 GAGGL, 5 GEMA, 5 FPÖ, 2 SPÖ

Beschlüsse vom 1. August 2024

SICHERHEITZENTRUM MOOSBURG

Einstimmiger Beschluss für die Beauftragung einer Studie für das Sicherheitszentrum Moosburg (Räumlichkeiten für FF Moosburg und Polizei).

STROMLIEFERVERTRAG

Einstimmiger Beschluss für einen Stromliefervertrag (Kommunalmodell) zwischen Gemeinde und KELAG.

AUFSCHLIESSUNGSVERTRAG „PEYKER-GRÜNDE“

Einstimmiger Beschluss für die Aufschließung der Peyker-Gründe; abgesichert durch eine Bankgarantie.

Beschlüsse vom 13. November 2024

BERICHT DES KONTROLLAUSSCHUSSES

Der Bericht wird vom Gemeinderat zustimmend zur Kenntnis genommen.

1. NACHTRAGSVORANSCHLAG 2024

Einstimmiger Beschluss über den 1. Nachtrag zum Budget 2024.

BEBAUUNGSPLAN ORTSEINGANG SÜD

Einstimmiger Beschluss über den Bebauungsplan Ortseingang Süd: Miet- und Eigentumswohnungen sowie Geschäftsflächen.

Die Beschlüsse der Sitzungen des Gemeinderates sind online auf unsere Website abrufbar:

www.moosburg.gv.at



Everything's gonna be

OK.
CIVIL ENGINEERING

- Von der Einreichung, Bauüberwachung bis zur Übernahme
- Vom Einfamilienhaus bis zur Wohnanlage
- Versickerungsprojekte, Straßeneinbindung

ALLES AUS EINER HAND!

www.okzt.at
+43 463 44 44 40

Volksbefragung 2025

Am **Sonntag, 12. Januar 2025** findet in Kärnten eine Volksbefragung statt zum Thema Windräder, mit der Frage: „**Soll zum Schutz der Kärntner Natur (einschließlich des Landschaftsbildes) die Errichtung weiterer Windkraftanlagen auf Bergen und Almen in Kärnten landesgesetzlich verboten werden?**“.

Mitbestimmen am
12. Januar 2025

Sehr geehrte Moosburgerinnen und Moosburger,

Sie erhalten bzw. haben vor diesem Befragungstag bereits eine Amtliche Wahlinformation, aus der der Wahlsprenkel, das Wahllokal, der Wahltag und die Wahlzeit ersichtlich sind, erhalten. Bitte bringen Sie diese Amtliche Wahlinformation und ein Ausweisdokument mit in das Wahllokal.

BITTE BEACHTEN SIE:

Bei der Volksbefragung am **12. Jänner 2025** von **8:00 – 14:00 Uhr** gibt es **nur EINEN Wahlsprenkel** bzw. **nur EIN Wahllokal im Gemeindezentrum Schallar, Karolinger Saal, Feldkirchner Straße 2.**

Wählen mit Stimmkarte:

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihre Stimme mittels Stimmkarte abzugeben.

- Wenn Sie die Stimmkarte **persönlich** im Gemeindeamt beantragen, können Sie unmittelbar danach direkt im Gemeindeamt wählen, eine Wahlkabine ist vorbereitet.
- Die Stimmkarte kann auch mittels Abschnittes, der auf der Amtlichen Wahlinformation angeschlossen ist, angefordert werden.
- Sie können Ihre Stimmkarte auch online beantragen: Gehen sie dazu auf unsere Website: www.moosburg.gv.at (Zum Stimmkartenantrag)
- Sie können die Stimmkarte aber auch mit einem Stimmkartenantrag anfordern. Diesen finden Sie ebenfalls auf unserer Website www.moosburg.gv.at im Downloadbereich.

Sie drucken den Antrag aus und schicken diesen per Post an die Markgemeinde Moosburg, Wahlamt, 9062 Moosburg, Kirchplatz 1 oder senden ihn per E-Mail an: moosburg@ktn.gde.at.

Bei dieser Anforderung werden Ihre Identitätsdaten, Reisepassnummer etc. benötigt. Schließen Sie bitte eine Kopie des Reisepasses, bzw. Personalausweises dem Antrag an.

Eine schriftliche Antragstellung hat bis spätestens Mittwoch, 8. Januar 2025, eine mündliche Antragstellung bis spätestens Freitag, 10. Januar 2025, 12:00 Uhr zu erfolgen.

Ebenfalls kann **bis Freitag, 10. Januar 2025, 12:00 Uhr** ein schriftlicher Antrag gestellt werden, dass die Abholung der Stimmkarte durch eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person erfolgen soll.

Eine telefonische Beantragung einer Stimmkarte ist NICHT möglich!

Fliegende Wahlkommission:

Stimmberechtigte, die durch Bettlägerigkeit, aus Alters-, Krankheits- oder sonstigen Gründen nicht fähig sind, ihr Stimmrecht im Wahllokal auszuüben, können beantragen, dass sie ihr Stimmrecht vor einer Fliegenden Wahlkommission in ihrer Wohnung oder an einem sonstigen Aufenthaltsort ausüben können.

Die Mitglieder der Fliegenden Wahlkommission besuchen Sie am Wahltag, Sonntag, dem 12. Januar 2025, zwischen 9:00 Uhr und 12:00 Uhr und Sie können problemlos zu Hause wählen.

Den Antrag dazu stellen Sie mündlich oder schriftlich bis spätestens Mittwoch, 8. Januar 2025.

Gemeindewahlleiter
LAbg Bgm Herbert Gaggl

Statistik

Fotos: surakub, mikobakov, Vad Leny/Bigstock.com



Mit Stand 10. Dezember 2024 waren in der Marktgemeinde Moosburg insgesamt 4.671 Personen mit Hauptwohnsitz 653 mit Nebenwohnsitz gemeldet.

Datenschutz



Aus datenschutzrechtlichen Gründen verzichten wir ab dieser Muntermacher-Ausgabe auf die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten.

Moosburg-Babys



Wir freuen uns sehr, unsere Moosburg-Babys begrüßen zu dürfen und laden sie und ihre Eltern zum nächsten Baby-Empfang im Frühjahr 2025 ein!

Geburtstage Wir wünschen allen Moosburgerinnen und Moosburgern, die ihren Geburtstag gefeiert haben, alles erdenklich Gute, viel Glück und Gesundheit! Stellvertretend ist besonderes erwähnt:

Josef „Pepe“ Jaritz feiert seinen 103. Geburtstag

Was für ein Ereignis! Im Juni feierte Josef „Pepe“ Jaritz im Kreise seiner Familie den 103. Geburtstag. Der Jubilar erfreut sich guter Gesundheit. „Es ist immer wieder schön unseren Pepe zu treffen. Ich wünsche ihm alles Gute und weiterhin viel Gesundheit“, sagte Bürgermeister Herbert Gaggl, der mit Gemeinderat Hubert Sickl zum Geburtstag gratulierte.



Blume: nagby/Bigstock.com



Foto: /fizzzy77/Bigstock.com

Wir verneigen uns vor unseren Verstorbenen!
Mögen sie in Frieden ruhen!

Trauerfall / Bestattung

Im Trauerfall wenden Sie sich bitte an die Bestattung Kärnten, Waagplatz 2, Klagenfurt am Wörthersee, unter der Telefonnummer 050 199 6649 oder an ein Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl.

Gerne steht Ihnen auch unsere Mitarbeiterin Ursula Madritsch im Moosburg-Service, Kirchplatz 1, Moosburg, T 04272 83400-30 beratend und unterstützend zur Seite.

Neues Leben für bestehende Häuser: Gemeinde und Land bieten innovative Beratung

*Viele Häuser in Moosburg werden heute nicht mehr optimal genutzt. Oft stehen ganze Stockwerke leer, oder die Energieeffizienz entspricht nicht mehr den heutigen Standards. Gleichzeitig möchten viele Bewohner*innen ihre Häuser an veränderte Lebenssituationen anpassen – sei es durch barrierefreies Wohnen oder die Schaffung von zusätzlichem Wohnraum für Familienmitglieder oder Mieter*innen.*

Die Gemeinde Moosburg ist stolz darauf, gemeinsam mit dem Land Kärnten ein neues Beratungsangebot ankündigen zu können. Zum ersten Mal in Kärnten wird Hausbesitzer*innen dabei geholfen, ihre Immobilien nachhaltig zu nutzen und für die Zukunft fit zu machen.

Was wird angeboten?

Wir unterstützen Sie dabei:

- Ihr Zuhause an aktuelle Lebensbedürfnisse anzupassen,
- Wohnraum für die nächste Generation oder Mieter*innen zu schaffen,
- Energiekosten durch Sanierungen zu senken,
- Barrierefreiheit herzustellen.

„Es gibt viele Häuser, die nur teilweise genutzt werden. Mit diesem Angebot schaffen wir Möglichkeiten, die sowohl den Bewohner*innen als auch der Gemeinde zugutekommen,“ erklärt Vizebürgermeister Roland Gruber.

Wie funktioniert es?

Das Programm erfolgt in zwei Stufen:

1. Erstgespräch: Expert*innen analysieren mit Ihnen gemeinsam Ihr Haus und zeigen Potenziale für Veränderungen auf.
2. Vertiefendes Beratungsgespräch (optional): Auf Wunsch wird eine Nutzungsstudie erstellt oder Sanierungsschritte aufgezeigt, die Ihren Bedürfnisse entsprechen.

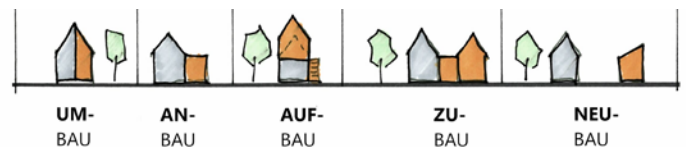
„Die Zukunft liegt darin, bestehende Gebäude zu erhalten und sinnvoll zu nutzen. Dieses Projekt ist ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unserer Gemeinde,“ betont Bürgermeister Herbert Gaggl.

Warum Moosburg?

Moosburg wurde als erste Gemeinde in Kärnten für dieses Projekt ausgewählt. „Jedes Haus birgt ungeahnte Potenziale. Mit gezielten Maßnahmen können wir Wohnraum schaffen, Energiekosten senken und die Lebensqualität verbessern. So kann auch noch die Enkelgeneration nachhaltig in den erneut nutzbar gemachten Wohnobjekten leben“, erklärt Wohnbaureferentin LH-Stv.in Gaby Schaugig.



Foto: studio22.at



Anmeldung

Melden Sie sich **bis zum 31. Januar 2025** bei der Gemeinde Moosburg an! Es stehen in einem ersten Schritt 12 geförderte Beratungen zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Haus neu zu denken und zukunftsfähig zu machen. Gemeinsam gestalten wir nachhaltigen Wohnraum, der den Ansprüchen von heute und morgen gerecht wird – für Sie und Ihre Familie!

Anmeldung für Interessierte:

Marktgemeinde Moosburg, Abteilung Infrastruktur
Mag. Liane Oswald
T 04272 83 400-22
M liane.oswald@ktn.gde.at

Die Umsetzung dieses Projekts erfolgt in Kooperation mit:

LAND  KÄRNTEN

Baustelle Moosburg

Aufgrund der strengen Datenschutzbestimmungen (Datenschutzgrundverordnung) dürfen wir keine personenbezogenen Daten mehr veröffentlichen. Alles, was wir sagen können, ist: Es wird rege und munter weitergebaut. Seit Jahresbeginn gibt es in Moosburg 192 Bauvorhaben.



Friedenslicht

Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht am Heiligen Abend, **Dienstag, den 24. Dezember 2024, von 8 - 11 Uhr**, im Moosburg-Service der Marktgemeinde abzuholen. Wir freuen uns auf Sie!



Müllentsorgung zwischen den Feiertagen

Wir ersuchen um Verständnis, dass es aufgrund der Weihnachtsfeiertage zu Verschiebungen bei der Müllentsorgung kommen kann. Sollten die Altglas-Container zu den Spitzenzeiten (Weihnachten, Silvester) überfüllt sein, bringen Sie bitte Ihr Altglas ein paar Tage später zum Container! Die Entleerung erfolgt wöchentlich und wird auch während der Weihnachtsfeiertage so rasch wie möglich durchgeführt.

Christbaumentsorgung

Sie können Ihren vollständig abgeräumten, von jeglichem Schmuck (Lametta, Engelshaar etc.) befreiten Christbaum **ab Donnerstag, den 9. Januar 2025**, kostenlos während der Öffnungszeiten beim WertstoffSammelZentrum abgeben.

WertstoffSammelZentrum

Vom 24. Dezember 2024 bis 8. Januar 2025 ist das WertstoffSammelZentrum geschlossen. Nächste Übernahmetermine: 9., 10., 17., 24. und 31. Januar 2025, jeweils von 14–17 Uhr. **Ab Februar gelten wieder die regulären Öffnungszeiten!** Das Team des WSZ wünscht ein fröhliches, aber auch besinnliches Weihnachtsfest!

Gelber Sack NEU

Seit 2023 können alle Kunststoff- und sonstigen Leichtverpackungen wie beispielsweise Obsttassen, Joghurtbecher oder Luftpolsterfolien in der Gelben Tonne entsorgt werden. Das gilt auch weiterhin für Plastikflaschen, Metall Dosen sowie Getränkekartons.

Mülltrennen wird damit noch einfacher:

- Verpackungen aus Papier kommen zum Altpapier.
- Verpackungen aus Glas kommen entweder zum Weiß- oder Buntglas.
- Alle anderen Verpackungen kommen in die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack.

Alle Infos finden Sie unter:
<https://wsz-moosburg.at/>

Schuleinschreibung 2025

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2025/2026 findet am **Freitag, dem 21. Februar 2025 von 12 bis 14 Uhr in den Volksschulen Moosburg und Tigring statt**. Eine schriftliche Einladung folgt im Januar 2025.

Raketen zu Silvester

Das Verwenden pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (Kleinfeuerwerk), das sind Feuerwerkskörper, die eine geringe Gefahr darstellen und einen geringen Lärmpegel besitzen, ist in den Ortsgebieten von Moosburg vom 31. Dezember 2024, 20 Uhr, bis 1. Januar 2025, 2 Uhr grundsätzlich erlaubt.

Bitte verzichten Sie zu Gunsten der Umwelt auf die Silvesterknallerei.

Bauen ist eine Lebensentscheidung

Die Marktgemeinde Moosburg bietet seit 2021 einen neuen Bauservice: „Für alle, die in Moosburg bauen, um- oder weiterbauen möchten, führen wir eine Bau- und Gestaltungsberatung ein“, informiert Bürgermeister Herbert Gaggl. „Dafür konnte der renommierte Architekt Wolfgang Grillitsch, Professor an der FH Kärnten, gewonnen werden“, so der Bürgermeister.



Professor Wolfgang Grillitsch berät Sie vor Ort.

Die Beratung ist systematisch aufgebaut, sehr interaktiv und dauert rund 2 Stunden pro Interessentin bzw. Interessent. „Machen Sie von diesem einmaligen Beratungsangebot Gebrauch“, so der 2. Vizebürgermeister Roland Gruber.

BERATUNGSTERMINE

Anmeldung bitte an Bauamtsleiter **Gabriel Pirker, BA MA** per E-Mail: gabriel.pirker@ktn.gde.at
Das Bauamt koordiniert alle Termine!

Beratungskosten:

EUR 290,- für 2 Stunden, abzüglich EUR 145,- Beratungsgutschein der Gemeinde Moosburg.

Heizkostenzuschuss 2024/2025

Ab sofort **bis 31. März 2025** möglich. Vorzulegen sind ein aktueller Einkommensnachweis aller Personen im gemeinsamen Haushalt, Lohnzettel, Bestätigung über Pensionsbezug, Leistungen aus der Arbeitslosen- und der Krankenversicherung, Mindestsicherung, Unterhaltsleistungen, Familienzuschüsse, Lehrlingsentschädigungen, Stipendien und Kinderbetreuungsgeld. Bei Banküberweisung ist der IBAN anzugeben.

Einkommensgrenzen für den **großen Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **180 EURO** sind:

- bei Alleinstehenden/Alleinerziehern EUR 1.270,00
- bei Haushaltsgemeinschaften EUR 1.840,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person EUR 360,00

Einkommensgrenzen für den **kleinen Heizkostenzuschuss** in der Höhe von **110 EURO** sind:

- bei Alleinstehenden/Alleinerziehern EUR 1.510,00
- bei Haushaltsgemeinschaften EUR 2.080,00
- Zuschlag für jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende Person EUR 360,00



Beste Stimmung der Mitarbeiter*innen bei einem Kochworkshop

Verleihung des Gütesiegels BGF

Die Marktgemeinde Moosburg wird für ihr erfolgreiches Projekt zur Betrieblichen Gesundheitsförderung mit dem „Gütesiegel Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF)“ ausgezeichnet. Dieses Zertifikat, das vom Österreichischen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung vergeben wird, würdigt das Engagement der Gemeinde für die Gesundheit ihrer Mitarbeiter*innen. Anhand von 15 Qualitätskriterien konnte nachgewiesen werden, dass die Gemeinde die hohen Standards für das Gütesiegel erfüllt. Mit der Umsetzung zahlreicher Vorträge und Workshops wurde Gesundheitsförderung als fester Bestandteil in den Arbeitsalltag integriert. Ein herzlicher Dank gilt Projektleiterin Monika Jausz und allen Beteiligten, die diesen Erfolg ermöglicht haben.

Gemeindeamt Moosburg

Rufen Sie uns an, wir sind gerne für Sie da!
Direkt mit Durchwahl zu uns! **VORWAHL: 04272**

BÜRGERMEISTER

LABg Herbert Gaggl

T 83 400-11, herbert.gaggl@ktn.gde.at

AMTSLEITER

Norbert Pichler, MAS MBA MLS

T 83 400-21, norbert.pichler@ktn.gde.at

SEKRETARIAT

Mag.^a Monika Jausz

T 83 400-11, buergermeister-sekretariat@ktn.gde.at

Tanja Bierbaumer

T 83 400-32, sekretariat@ktn.gde.at oder
tanja.bierbaumer@ktn.gde.at

MOOSBURG-SERVICE

Sylvana Wobak

T 83 400-20, sylvana.wobak@ktn.gde.at

Ursula Madritsch

T 83 400-30, ursula.madritsch@ktn.gde.at

Sarah Sereinig

T 83 400-40, sarah.sereinig@ktn.gde.at

BAUAMT

Gabriel Pirker, BA MA

T 83 400-80, gabriel.pirker@ktn.gde.at

INFRASTRUKTUR

Mag.^a Liane Oswald

83 400-22, liane.oswald@ktn.gde.at

FINANZEN

Mag.^a Barbara Lichtenegger

T 83 400-27, barbara.lichtenegger@ktn.gde.at

Gabriele Theuermann

T 83 400-26, gabriele.theuermann@ktn.gde.at

Michelle Rainer

T 83 400-24, michelle.rainer@ktn.gde.at

WASSER, KANAL

Eckhart Sagmeister

M 0664 542 65 55, eckhart.sagmeister@ktn.gde.at

Daniel Schuß

M 0664 882 891 61, daniel.schuss@ktn.gde.at

BAUHOF

Hermann Koraschnig

M 0664 125 53 77, hermann.koraschnig@ktn.gde.at

Besuchen Sie uns auch unter:

www.moosburg.gv.at



Gewinnspiel
bis 18.02.2025
verbinden &
gewinnen

Moosburg ist bei CITIES. Und du?

**Moosburg ist offiziell ein Teil der Gemeinde-Plattform CITIES.
Um das zu feiern, gibt's ein großes Gewinnspiel.**

Am 18.11.2024 fand das Info-Event statt, um Interessent:innen über die Vorteile und Möglichkeiten von CITIES zu informieren. Das rege Interesse an dem Event war unverkennbar – mehrere Dutzend Personen nahmen an der Veranstaltung teil.

Mit CITIES sind deine liebsten Betriebe, Cafés und Vereine nur einen Klick entfernt. Als digitale Schnittstelle zu Moosburg hilft dir die Plattform sogar mit

alltäglichen Herausforderungen: Müll- & Eventkalender, digitale Sammelpässe und das Anliegen-übermitteln-Service sind nur einige der vielen CITIES-Funktionen.

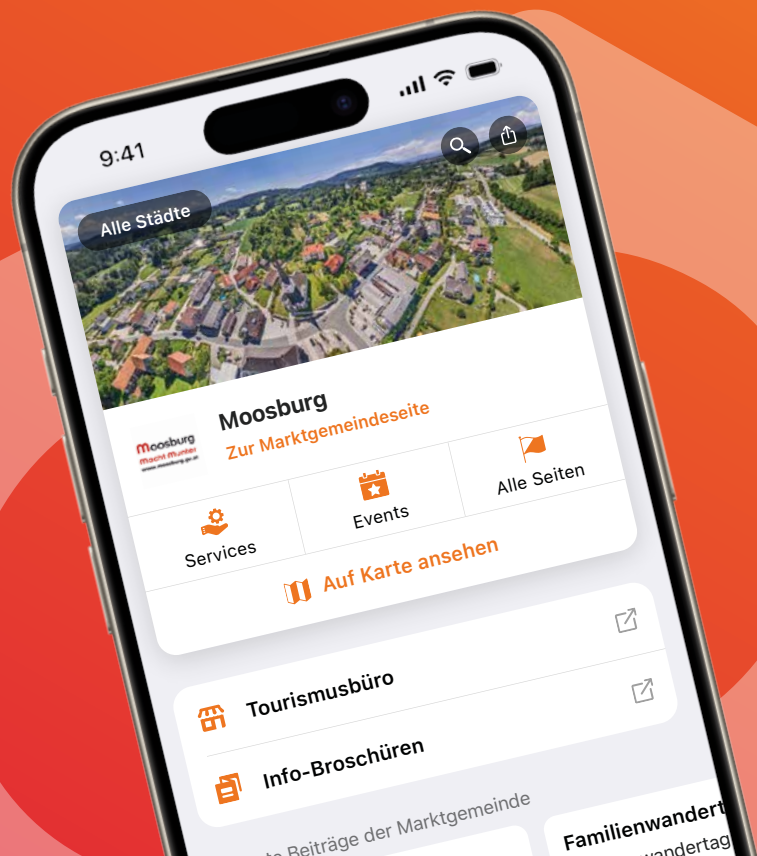
Durch die Zusammenarbeit mit CITIES wird auch die regionale Wirtschaft und das Vereinsleben unterstützt. Betriebe und Vereine bekommen eine perfekte Bühne für ihre regionale Zielgruppe.



Verbinden & gewinnen:

Verbinde dich bis 18.02.2025 mit Moosburg und gewinne tolle Preise!

JETZT SCANNEN:



Veranstaltungskalender

Was tut sich in Moosburg? Wo wird gefeiert? Wo muss man unbedingt dabei sein? Alle Informationen stets aktuell unter:

www.moosburg.gv.at



Unsere Termine für die Sitzungen der Faschingsgilde zu Moosburg 2025:

07.02.2025 um 19.59 Uhr Premiere
 08.02.2025 um 19.59 Uhr
 09.02.2025 um 15.15 Uhr
 14.02.2025 um 19.59 Uhr und
 15.02.2025 um 19.59 Uhr

Wir
sehen uns
im Campus
Moosburg

TICKETS:

- telefonisch unter +43 664 750 179 85 bei Georg Fister
- per Mail an faschingsgilde-moosburg@aon.at oder
- online auf www.moo-moo.at

Liebe Moosburgerinnen und Moosburger,
 liebe Gäste,

wir haben während der Weihnachts-
 und Neujahrsfeiertage an folgenden
 Tagen geöffnet und sind gerne für Sie da!

Donnerstag, 2. Jänner 2025, 7:30 – 16:00 Uhr
Freitag, 3. Jänner 2025, 7:30 – 12:00 Uhr

Am 24. 12. haben Sie die Möglichkeit,
von 8:00 bis 11:00 Uhr das Friedenslicht abzuholen.
 Schöne Weihnachten und
 alles Gute im neuen Jahr
 wünschen Ihnen

Ihr Bürgermeister Herbert Gaggl
 sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
 der Marktgemeinde Moosburg.



Liebe Gemeindebürger:innen!

Wir freuen uns Ihnen mitzuteilen, dass wir **ab 23.12.2024 in unserer neuen Kanzlei am Domplatz 2 im 3.Stock** in Klagenfurt am Wörthersee zu finden sind!

Hier gibt es direkt im Haus Parkmöglichkeiten in der öffentlichen Domgarage!

Die regelmäßigen Sprechtage im Gemeindeamt der Marktgemeinde Moosburg finden selbstverständlich auch weiterhin statt!

Das Notariat Haiden-Fill & Partner wünscht Ihnen ein frohes Weihnachtsfest und wir freuen uns Sie bald in unserer neuen Kanzlei zu begrüßen!

Ihre

Katharina Haiden-Fill & Elisabeth Lentner

Öffentliche Notarin Mag. Katharina Haiden-Fill, MBL & Partner
www.haiden-fill.at / notariat@haiden-fill.at / 0463 507 166



Der Spaß, über das Wasser zu springen

VON NORBERT PICHLER

Die 20-jährige Moosburgerin Lili Steiner ist eine der besten Wasserskiportlerinnen Österreichs. Sie ist Jugendeuropameisterin und mehrfache Staatsmeisterin im Springen. Bei den Jugendeuropameisterschaften 2023 in Bordeaux sprang sie 45,1 Meter. Sie hat ihre Kindheit in Moosburg verbracht und am Ingeborg-Bachmann-Gymnasium in Klagenfurt maturiert. Derzeit studiert und trainiert sie in Louisiana (USA).

Wie bist du zum Wasserskisport gekommen?

Meine Eltern haben sich beim Wasserski fahren kennengelernt. Da meine Mutter während meiner Kindheit auch die Leiterin der Wasserskishow bei unserem Club, dem Wasserskiclub Ossiachersee, war, und ich daher auch oft beim Club war, habe ich mit 6 Jahren selbst den Wunsch geäußert „auch einmal probieren zu dürfen“.

Welche sind deine größten sportlichen Erfolge?

2022: U21 Vize Europameisterin im Springen, 3. Platz bei Allgemeiner Europameisterschaft in der Kombination.
2023: U21 Europameisterin Springen, 11. Platz bei Allgemeiner Weltmeisterschaft in Florida im Springen.

Wie und wann trainierst du?

Im Sommer hauptsächlich an einem Baggerteich in Lendorf bei Spittal. Im Winter Krafttraining und Kondition und hier in Louisiana auch noch Trainingseinheiten am Wasser.

Wo bist du genau in den USA ? Wie lange bleibst du?

Ich lebe jetzt (mit Sommer- und Winterpause) schon seit ca. 1.5 Jahren in einer kleinen Stadt (200.000 Einwohner) namens Lafayette im Bundesstaat Louisiana im Süden der Vereinigten Staaten, allerdings bleibe ich nur mehr bis Ende Jänner. Danach geht es zu ein paar internationalen Bewerben in Neuseeland und Australien, bis ich dann im März wieder nach Österreich komme.



Wie schaut dein Tagesablauf aus?

Ich stehe unter der Woche um 8:00 auf und fahre mit dem Rad zu meinen ersten Vorlesungen um 9:00. Ich studiere Maschinenbau an der University of Louisiana at Lafayette. Danach geht es meistens zur Arbeit (als Rettungsschwimmerin am Universitätscampus) und danach zum Trainieren an den See.

Das Wasserskiteam an der Uni ist zu 50% internationaler Herkunft (Italien, Deutschland, Schweiz, England, Australien, Argentinien, Neuseeland, Kanada). Obwohl Wasserski herkömmlicherweise als Einzelsport betrieben wird, steht hier bei Universitätsbewerben das Team im Vordergrund, was eine komplett neue Perspektive auf den Sport bietet. Am Abend und an den Wochenenden treffe ich mich mit meinen Teamkameraden, die wie eine kleine Familie für mich geworden sind. Im Herbst 2025 möchte ich dann an der Technischen Universität in Wien studieren.

Wie ist das Essen in Louisiana?

Das Essen ist natürlich kein Vergleich zur österreichischen Kulinarik, doch auch hier gibt es „Cajun“ Spezialitäten. Man muss sich als Österreicher zwar an die Schärfe und das stark gewürzte Essen gewöhnen, doch danach muss ich zugeben, dass mich die Küche doch auch positiv überrascht hat. Nichtsdestotrotz ist diese Küche neben hunderten Fast-food-ketten die Ausnahme.

Welche beruflichen Ziele hast du?

Im Ingenieurwesen zu arbeiten, möglichst verbunden mit Fahrzeug-, Luft- oder Raumfahrttechnik.

Wie hast du den Wahlkampf erlebt?

Hier im Süden befinden sich hauptsächlich eingeschweißte Anhänger der Republikaner. Einige Gründe dafür

sind zum Beispiel auch die hohe Kriminalitätsrate, der hohe Status der oft strengen Christlichen Glaubensrichtung und der lockere und beliebte Umgang mit Handfeuerwaffen. Oft habe ich mich auch auf Diskussionen eingelassen, doch meist ohne Erfolg. Demzufolge war die Stimmung ziemlich gut nach der Wahl, obwohl ich vor allem bei meinen gleichaltrigen Mitstudenten einen Hang zur Demokratischen Partei erkenne.

Welche sind deine sportlichen Pläne?

Februar 2025: Universitätsweltmeisterschaften in Neuseeland; Sommer 2025: U21 Europameisterschaften, U21 Weltmeisterschaften in Kanada, Allgemeine Europameisterschaften in Linz, Allgemeine Weltmeisterschaften in Recetto, Italien!



Lili Steiner: das Ausnahmetalent studiert derzeit in den USA.

Inhalt

SEITE 2
Mein Blick auf Moosburg

SEITE 3
Der Bürgermeister und die Referent*innen

SEITE 6
Coverstory:
Von der Vision zur Umsetzung

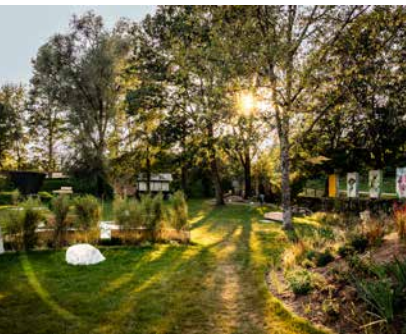


Foto: Sandra Matamović

SEITE 9
Der Bürgermeister informiert

SEITE 10
Die glückliche Seite

SEITE 12
Bildung und Gesundheit



Foto: kaerntenphoto

SEITE 14
Wienerroither bäckt in Moosburg

SEITE 16
New Business

SEITE 17
Partnerstädte

SEITE 18
Infrastruktur

SEITE 22
**Kultur tandem/
Kulturni tandem**

SEITE 26
Energie



Foto: smuki/Bigstock.com

SEITE 28
**Chronik
Gemeindegeschehen
von A bis Z**

SEITE 40
Feuerwehr

SEITE 42
Vereine

SEITE 46
Aus dem Gemeinderat

SEITE 48
**Meldeamt und
Standesamt**

SEITE 49
**Neues Leben für
bestehende Häuser**

SEITE 50
**Moosburg-Service
Nützliche Informationen
auf einen Blick, Friedenslicht
am Heiligen Abend, Christ-
bäume, WSZ, Schuleinschrei-
bung und vieles mehr**

SEITE 52
NEU: Cities App

SEITE 54
**Moosburg anderswo
Lili Steiner: Das Ausnahme-
talent studiert derzeit in den
USA.**



IMPRESSUM:

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Moosburg
Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Moosburg, LAbg Bgm Herbert Gaggl, Kirchplatz 1, 9062 Moosburg
Redaktion: AL Norbert Pichler, MAS MBA MLS
Gestaltung und Umsetzung: Mag. Tina Tomasch, arco Klagenfurt
Druck: Hermagoras, Klagenfurt
Fotos: Marktgemeinde Moosburg oder Copyright-Vermerke bei den Bildern

